

## **-Bezeichnung des Budgets: 01.01**

### **Gleichstellung von Mann und Frau**

<b>Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2018</b> (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“)	1.764,00,-- €
<b>Tatsächlicher Aufwand/ Tatsächliche Ertrag 2018</b> (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“)	1.748,58,- €
<b>Budgetverschlechterung/ -verbesserung *</b> (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10) (sowie unter Beachtung – ggf. Abzug – der Spalten 3 – 5)	15,42,- €

**Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2018:**

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung<sup>2</sup> oder Budgetverbesserung<sup>2</sup> begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Die positive Entwicklung ist auf eine sparsame Haushaltsführung und die Gründung von Kooperationen zurückzuführen. Die Möglichkeit von weiteren Kooperationen ist mittlerweile ausgeschöpft.

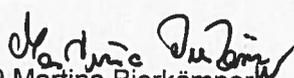
**Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Falls Budgetverschlechterung\*: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2019 zu vermeiden?

Falls Budgetverbesserung\*: Wird sich die Verbesserung in 2019 voraussichtlich fortsetzen?

Da die Kosten sowohl für den laufenden Betrieb der Gleichstellungsarbeit wie auch die Organisationen der zentralen Veranstaltungen stark gestiegen sind, bitte ich hiermit um die Ausweitung des Ansatzes in Höhe von 700 € jährlich.

**Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:**

  
24.01.2019 Martina Bierkämper

**Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:**

  
24.01.2019 Roland Schäfer

# Bezeichnung des Budgets: 01.02

## Personalrat / Beschäftigtenvertretung

<b>Geplanter Aufwand 2018 *</b> (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“)	-6.498,00€
<b>Tatsächlicher Aufwand 2018 *</b> (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“)	-4.195,42€
<b>Budgetverschlechterung/ -verbesserung *</b> (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10) (sowie unter Beachtung – ggf. Abzug - der Spalten 3 bis 5)	2.302,58€

### Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2018:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung\* oder Budgetverbesserung\* begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Die Budgetverbesserung ergibt sich im Wesentlichen im Bereich der „Aufwendungen aus den internen Leistungsbeziehungen (EBB und SEB)“ sowie bei den Geschäftsaufwendungen und Fortbildungskosten des Personalrates.  
Angebote für erforderliche „Grundlagen Seminare LPVG“, waren nach der Neuwahl des Personalrates in 2018 bereits ausgebucht.

### Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverschlechterung\*: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2019 zu vermeiden?

Falls Budgetverbesserung\*: Wird sich die Verbesserung in 2019 voraussichtlich fortsetzen?  
Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen sind nicht genau planbar. Jährliche Änderungen ergeben sich z.B. aus Dienstleistungen des Personalrates für Pensionäre zur Pensionärsfeier, oder den Leistungen, die im Rahmen des Personalfestes von Dritten erbracht werden.

Zusätzlicher Schulungsbedarf, der aus der Neuwahl des Personalrates resultiert, kann evtl. zu einer Verschlechterung des Budgets führen.

Eine Fortsetzung der Verbesserung in 2019 ist daher derzeit nicht erkennbar

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

  
19.02.2019, Hoffmann  
Personalratsvorsitzender

Datum, Unterschrift der/des Dezernentin /  
Dezernenten oder des Vertreters:

Datum, Name, Unterschrift

(\* – Nr. und Bezeichnung des Budgets  
(\* - nicht zutreffendes bitte streichen )

# Bezeichnung des Budgets: 01.03

## Stabsstelle Bürgermeisterbüro

<b>Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2018 *</b> (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“)	47.675,00 €
<b>Tatsächlicher Aufwand/ Tatsächliche Ertrag 2018 *</b> (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“)	46.743,65 €
<b>Budgetverschlechterung/ -verbesserung *</b> (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10) (sowie unter Beachtung – ggf. Abzug - der Spalten 3 bis 5)	931,35 €

### Stellungnahme der Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2018:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverbesserung begründet? Welche Besonderheiten gab es?

**01.11.20.531700** – Zuweisungen und Zuschüsse für priv. Unternehmen

Ansatz: 485,00 € - Ergebnis: **285,00 €**

Die Aufwendungen dienen der Unterstützung politischer Frauengruppen. Da es in der Vergangenheit Fusionen gegeben hat, die im Doppelhaushalt 2018/19 nicht berücksichtigt wurden, sind die Aufwendungen gesunken. Der Ansatz und die Bezeichnung der Buchungsstelle werden im Doppelhaushalt 2020/21 angepasst.

**01.11.20.531801** – Zuweisungen für lfd. Zwecke an übrige Bereiche

Ansatz: 9.700,00 € - Ergebnis: **398,00 €**

Die Zuweisungen für lfd. Zwecke an übrige Bereiche dienen der Unterstützung von Vereinen und Institutionen. Sie sind daher abhängig von offiziellen Terminen der Vereine / Institutionen und unterliegen somit Schwankungen. In 2018 verbleibt somit ein Rest i. H. v. 395,00 €.

**01.11.20.549100** – Verfügungsmittel

Ansatz: 23.000,00 € - Ergebnis: **126,14 €**

Die Verfügungsmittel werden zu Repräsentationszwecken verausgabt und unterliegen somit Schwankungen. Die Mittelausstattung war dennoch ausreichend.

**01.11.20.549901** – Übrige weitere sonstige Aufwendungen

Ansatz: 14.490,00 € - Ergebnis: **122,21 €**

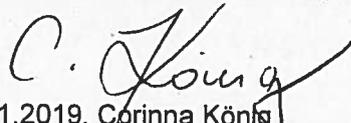
Der Ansatz war ausreichend.

### Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

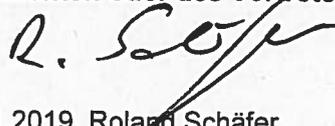
Wird sich die Verbesserung in 2019 voraussichtlich fortsetzen?

Nach derzeitiger Planung werden die für 2019 zur Verfügung stehenden Mittel auskömmlich sein. Eine sich fortsetzende Budgetverbesserung ist derzeit nicht absehbar.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

  
24.01.2019, Corinna König

Datum, Unterschrift der/des Dezernentin /  
Dezernenten oder des Vertreters:

  
24.01.2019, Roland Schäfer

# Bezeichnung des Budgets: 01.04. Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Tourismus

<b>Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2018 *</b> (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“)	37.595,00 €
<b>Tatsächlicher Aufwand/ Tatsächliche Ertrag 2018 *</b> (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“)	184.381,89 €
<b>Budgetverschlechterung/ -verbesserung *</b> (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10) (sowie unter Beachtung – ggf. Abzug - der Spalten 3 bis 5)	146.786,89 €

## **Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2018:**

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung\* oder Budgetverbesserung\* begründet? Welche Besonderheiten gab es?

## **Übersicht Buchungsstellen der Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Tourismus:**

**15.57.01.414100 – Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land**  
Insgesamt verfügbarer Ansatz: 23.900,00 €, Ergebnis: - 6.900,00 €

Die Stabsstelle führte verschiedene Projekte (Fördermittel Bez. Regierung Arnsberg) durch. Für den Audio-Guide verschiebt sich der Projektabschluss auf April 2019. Dementsprechend wird eine Förderung nur bis zum 31.12.2018 für den 1. Projektabschnitt gewährt. Die Bezirksregierung erstattete anstatt der geplanten 23.900,00 Euro (75% des Soll-Betrages von 31.800,00 €) daher nur 17.000,00 € (75% des Ist-Betrages von 22.696,58 €). Somit ergibt sich ein Differenzbetrag zwischen Soll- und Ist-Förderung in Höhe von 6.900,00 Euro.

**15.57.01.441100 – Pächterträge Breitbandnetz**  
Insgesamt verfügbarer Ansatz: 88.759,00 €; Ergebnis: - 88.759,00 €

Auf Grund des Projektstandes wurden in 2018 keine Pächterträge erzielt.

**15.57.01.448510 – Kostenerstattung von Sondervermögen**  
Insgesamt verfügbarer Ansatz: 0,00 €; Ergebnis: 38.417,54 €

Es handelt sich hierbei um Kostenerstattungen des zum 01.02.2018 gegründeten Eigenbetriebes BreitBand Bergkamen.

**15.57.01.459100 – Erträge aus Treuhandverträgen**  
Insgesamt verfügbarer Ansatz: 30.000,00 €; Ergebnis: 180.733,11 €

Das Treuhandprojekt Logistikpark konnte in 2018 abgeschlossen werden. Die WFG Kreis Unna hat als Treuhänder des Projektes insgesamt 210.733,11 € an Guthaben auf die Buchungsstelle 15.57.01.459100 überwiesen. Unter Berücksichtigung des verfügbaren Ansatzes verbleiben im Ergebnis 180.733,11 €.

**15.57.01.523510 – Erstattung an Sondervermögen**  
Insgesamt verfügbarer Ansatz: 45.364,00€; Ergebnis: 3.864,64 €

Im Rahmen einer Vereinbarung zum Breitbandprojekt Kamen, Bönen und Bergkamen hat die Stadt Bergkamen einen Kostenersatz in Höhe von 41.499,36 zu leisten. Die im Wege der Budgetierung bei der Buchungsstelle 15.57.01.523510 bereitgestellten Mittel in Höhe von 45.364,00 € werden daher nicht voll ausgeschöpft.

**15.57.01.529100 – Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen**

Insgesamt verfügbarer Ansatz: 45.400,00 €, Ergebnis: **17.047,07 €**

Die Minderaufwendungen sind auf mehrere Faktoren zurückzuführen: Für die Projekte Stadtradeln und radKULT(O)UR wurde weniger verausgabt als ursprünglich geplant, da z. B. die Anmeldegebühren durch den Kreis Unna getragen wurden. Das Projekt „Audio-Guide“ wurde in 2018 nicht abschließend fertiggestellt, so dass entsprechende Aufwendungen nicht wirksam wurden.

**15.57.01.531800 – Zuweisungen für laufende Zwecke an übrige Bereiche**

Insgesamt verfügbarer Ansatz: 3.200,00 €; Ergebnis: **82,00 €**

**15.57.02.441100 – Miete Bistro Achterdeck**

Insgesamt verfügbarer Ansatz: 3.500,00 €; Ergebnis: **4.486,44 €**

Die Mehreinnahmen sind darauf zurückzuführen, dass die Kostenerstattung Wohnmobilhafen (Buchungsstelle 15.57.02.448700) unter der Buchungsstelle 15.57.02.441100 vereinnahmt worden sind.

**15.57.02.448700 – Kostenerstattung Wohnmobilhafen**

Insgesamt verfügbarer Ansatz: 4.000,00 €; Ergebnis: **-4.000,00 €**

**15.57.02.524108 – Bauliche Unterhaltung Hafeneinrichtung**

Insgesamt verfügbarer Ansatz: 2.600,00 €; Ergebnis: **1.258,27 €**

Die Mittel mussten nicht voll ausgeschöpft werden, da größere bauliche Unterhaltungsmaßnahmen nicht erforderlich waren.

**15.57.02.524109 – Bauliche Unterhaltung Gästehaus Marina Nord**

Insgesamt verfügbarer Ansatz: 8.000,00 €; Ergebnis: **0,32€**

Nach Durchführung diverser Maßnahmen am Gästehaus (u. a. Lackieren der Fensterrahmen im Gebäude) wurden die Restmittel in Höhe von 5.578,00 € für 2019 zurückgestellt. Die Stabsstelle Wirtschaftsförderung plant die Aufbringung einer Wärmedämmung sowie Arbeiten im Bereich des Daches und der Dachrinnen, die dringend notwendig sind.

**15.57.02.524200 – Unterhaltung Hafeneinrichtungen**

Insgesamt verfügbarer Ansatz: 6.375,60 €; Ergebnis: **556,50 €**

In den Buchungsstellen der Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Tourismus haben Minderaufwendungen bzw. Mehrerträge zu einer Budgetverbesserung von insgesamt **146.786,89 €** geführt.

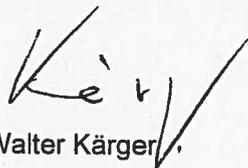
**Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Falls Budgetverschlechterung\*: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2019 zu vermeiden?

Falls Budgetverbesserung\*: Wird sich die Verbesserung in 2019 voraussichtlich fortsetzen?

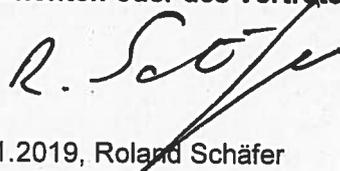
Nach derzeitiger Planung werden die für 2019 zur Verfügung stehenden Mittel auskömmlich sein. Eine sich fortsetzende Budgetverbesserung ist derzeit nicht absehbar.

**Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:**



25.01.2019, Walter Kärgler

**Datum, Unterschrift der/des Dezenternin / Dezenten oder des Vertreters:**



25.01.2019, Roland Schäfer

# Bezeichnung des Budgets: 01.10

## Zentrale Dienste (\*)

<b>Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2018 *</b> (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“)	- 974.594 T€
<b>Tatsächlicher Aufwand/ Tatsächliche Ertrag 2018 *</b> (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“)	- 974.591 T€
<b>Budgetverschlechterung/ -verbesserung*</b> (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10)	- 3 T€

### **Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2018:**

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Nachdem die Buchungen für das Haushaltsjahr 2018 nunmehr zum größten Teil erfolgt sind, kann jetzt eine verlässliche Prognose zum Jahresabschluss des Budgets erstellt werden.

Insgesamt schließt das Budget in 2018 mit einer **Verschlechterung** von rd. **3 T€** ab.

#### **ZD/ Organisation**

Aus dem Bereich ZD/ Organisation heraus, wurden im Rahmen der Budgetierung Mittel zur Deckung anderer Bereiche eingesetzt. Durch Mindererträge und Minderaufwand kommt es zu einer Verschlechterung i. H. v. rund **10 T€**.

Die Haushaltsmittel in Höhe von 10 T€ im Stadtarchiv wurden im Rahmen der Budgetierung eingesetzt.

#### **ZD/ Personalangelegenheiten**

##### **Besondere Aufwendungen für Beschäftigte (Aus- und Fortbildung)**

Der Ansatz Aus- und Fortbildung, wurde aufgrund eines deutlich erhöhten Fortbildungsbedarfs um insgesamt 31 T€ erhöht. Da aber ein Teil des ermittelnden Bedarfs nicht zum Tragen kam, verbleibt abschließend ein Minderaufwand von ca. 7 T€.

##### **Besondere Aufwendungen für Beschäftigte (Betriebsärztin, Gutachten, Schutzimpfungen, etc.)**

Die für den Bereich Betriebsärztin, Gutachten, Schutzimpfungen, etc. zur Verfügung stehenden Mittel waren ausreichend.

#### **ZD/ Veranstaltungsmanagement:**

Der Ansatz im Bereich "Zuweisungen Städtepartnerschaften" wurde auf Grund reduzierter Teilnehmerzahlen bei einem Projekt um € 410,00 unterschritten. Im Bereich der Aufwendungen wurden 7 T€ eingespart. Die Minderausgaben wurden in voller Höhe zur Deckung der Mehrausgaben im Bereich „BgA Veranstaltungen“ eingesetzt.

**Betrieb gewerblicher Art Stadtmarketing/Werbung:**

Auf der Ertragsseite wurden im Veranstaltungsbereich durch Sponsoring und Standgelder Mehreinnahmen in Höhe von 44 T€ erzielt.

Die Ansätze im Aufwandsbereich wurden um 120 T€ überschritten. Die Überschreitung resultierte einerseits durch die Wiederholung der Veranstaltung „Marina Hafenfeuer“, welche auch in diesem Jahr ohne separates Budget finanziert worden ist. Ab 2020 ist geplant, den Kostenaufwand durch Erhöhung des Ansatzes für diese etablierte Veranstaltung zu decken. Weiterer Mehraufwand ist durch die Beauftragung und Umsetzung von umfangreichen Sicherheitskonzepten für die Veranstaltungen Hafenfest und Lichtermarkt entstanden. Zum Zwecke der Hafenbelebung wurde die einmalige Veranstaltungsreihe „Sommer in der Marina 2018“ initiiert - zahlreiche Sonderveranstaltungen führten zu einer weiteren Überschreitung des Ansatzes.

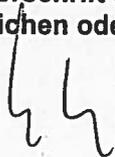
Gedeckt wurde dieser Betrag durch die 44 T € Mehrerträge aus Veranstaltungen, durch Einsparungen bei der Anschaffung von Werbemitteln 7 T€ sowie durch 7 T € aus dem Bereich Städtepartnerschaften. Im Rahmen der Budgetierung wurden zudem noch weitere Beträge in Höhe von 32 T € zur Deckung eingesetzt. Mit Maßnahmebeginn der Reihe „Sommer in der Marina“ wurden seitens der Kämmerei 30 T€ zur Deckung der Ausgaben bereitgestellt, welche im Rahmen einer überplanmäßigen Ausgabe abgerufen worden sind. Insgesamt schließt der Bereich ausgeglichen ab.

**Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Falls Budgetverschlechterung\*: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2019 zu vermeiden?

Für das Haushaltsjahr 2019 wird damit gerechnet, dass das Budget 01.10 planmäßig abgewickelt wird.

**Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:**



19.02.2019, Hartl

**Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:**



19.02.2019, Schäfer

(\*) – Nr. und Bezeichnung des Budgets  
(\* - nicht zutreffendes bitte streichen )

# Bezeichnung des Budgets: 01.14

## Rechnungsprüfungsamt (\*)

<b>Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2018 *</b> (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“)	14.925,00 €
<b>Tatsächlicher Aufwand/ Tatsächliche Ertrag 2018 *</b> (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“)	0,00 €
<b>Budgetverschlechterung/ -verbesserung *</b> (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10) (sowie unter Beachtung – ggf. Abzug - der Spalten 3 bis 5)	14.925,00 €

### **Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2018:**

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung\* oder Budgetverbesserung\* begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Die o.a. Haushaltsmittel waren für die Inanspruchnahme von Fremd-/ Unterstützungsleistungen fachkundiger Dritter bei der Prüfung von Gesamt- und Jahresabschluss 2018 vorgesehen.

Aus der Natur der Sache heraus können diese Prüfungen erst in einer folgenden Periode erfolgen. Mithin wären die o.g. Haushaltsmittel dem Grunde nach daher in eine Rückstellung zu übertragen.

In der vorhandenen Rückstellung sind jedoch noch Haushaltsmittel aus Vorjahren bereit gestellt worden, die in 2018 zu einem Teil auch in Anspruch genommen wurden, zu einem anderen Teil voraussichtlich noch in einer späteren Periode in Anspruch genommen werden müssen und im Übrigen ertragswirksam aufgelöst werden können.

Insofern wurde vom RPA beantragt, einen nicht mehr benötigten Teil der Rückstellung (rd. 7,3 T€) ertragswirksam aufzulösen sowie des Weiteren, die für 2018 bereit gestellte o.g. Summe nicht an Rückstellungen umzubuchen.

Beide Beträge führen somit dann direkt in voller Höhe zu einer Verbesserung des Jahresergebnisses 2018.

### **Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Falls Budgetverschlechterung\*: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2019 zu vermeiden?

Falls Budgetverbesserung\*: Wird sich die Verbesserung in 2019 voraussichtlich fortsetzen?

Eine möglich Budgetverbesserung in 2019 ist davon abhängig, ob und in welcher Höhe Fremd-/ Unterstützungsleistungen fachkundiger Dritter in Anspruch genommen werden müssen.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

  
14.01.2019 von Depka

Datum, Unterschrift der/des Dezernentin /  
Dezernenten oder des Vertreters:

  
14.01.2019 Schäfer

(\*) – Nr. und Bezeichnung des Budgets  
(\* - nicht zutreffendes bitte streichen )

# Bezeichnung des Budgets: 03.20

## Amt für Finanzen und Steuern

<b>Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2018 *</b> (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“)	5.893 T€
<b>Tatsächlicher Aufwand / Tatsächlicher Ertrag 2018 *</b> (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“)	5.697 T€
<b>Budgetverschlechterung / -verbesserung *</b> (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10) (sowie unter Beachtung – ggf. Abzug - der Spalten 3 bis 5)	- 196 T€

### **Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2018:**

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung\* oder Budgetverbesserung\* begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Rechnerisch ergibt sich eine Budgetverschlechterung in Höhe von **196 T€**. Die einzelnen Positionen sind aus der in der Anlage beigefügten Tabelle ersichtlich. Endgültige Werte (insbesondere fehlende Abschlussbuchungen) ergeben sich erst nach Erstellung des Jahresabschlusses 2018.

1. Im Bereich der Verwaltungsvollstreckung führen Säumniszuschläge zu Mindererträgen in Höhe von 19 T€.
2. Die Konzessionsabgaben der GSW Gemeinschaftsstadtwerke im Bereich Stromversorgung fallen um 77 T€ niedriger aus als eingeplant.
3. Das Gestattungsentgelt der GSW für den Bereich Fernwärme überschreitet den Ansatz um 19 T€.
4. Die Konzessionsabgaben der GSW Gemeinschaftsstadtwerke im Bereich Gasversorgung fallen um 121 T€ niedriger aus als eingeplant.
5. Die Konzessionsabgaben der GSW Gemeinschaftsstadtwerke im Bereich Wasserversorgung fallen um 22 T€ höher aus als eingeplant.
6. Der tatsächliche Bescheid der Bezirksregierung Arnsberg zur Krankenhausfinanzierung ergibt eine Verbesserung des Budgets in Höhe von 5 T€.
7. Die Abrechnung der VKU für das Jahr 2017 führt zu Mehraufwendungen bei dem Refinanzierungsanteil ÖPNV in Höhe von 25 T€.
8. Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch nicht absehbar wie hoch die Ergebnisabführung des SEB ausfallen wird. Daher wird zunächst der Planansatz der Stadt in Höhe von 4.200 T€ zugrunde gelegt.

**Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Falls Budgetverschlechterung\*: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2019 zu vermeiden?

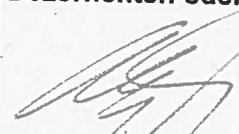
Falls Budgetverbesserung\*: Wird sich die Verbesserung in 2019 voraussichtlich fortsetzen?

Für das Haushaltsjahr 2019 wird damit gerechnet, dass das Budget 03.20 planmäßig abgewickelt werden kann.

**Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:**

  
21.01.2019, Marquardt

**Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:**

  
21.01.2019, Ulrich

( \* - nicht zutreffendes bitte streichen )

## Budgetbericht

Anlage zur Stellungnahme zum Budgetbereich 03.20  
 Januar - Dezember 2018

(wesentliche Abweichungen)

Buchungsstelle	Bezeichnung	Budgetverbesserung (+) Budgetverschlechterung (-)
		T€
01.11.11.456200	Säumniszuschläge (Verwaltungsvollstreckung)	-19
11.53.02.451100	Konzessionsabgabe Strom	-77
11.53.03.446100	Gestattungsentgelt GSW (Fernwärme)	+19
11.53.03.451100	Konzessionsabgabe Gas	-121
11.53.05.451100	Konzessionsabgabe Wasser	+22
07.41.01.539100	Krankenhausfinanzierung	+5
12.54.03.531700	Refinanzierungsanteil ÖPNV	-25
		-196

# Bezeichnung des Budgets: 04.23

## Amt für Immobilienwirtschaft

<b>Geplanter Ertrag 2018</b> (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“)	392.566,00 €
<b>Tatsächlicher Ertrag 2018</b> (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“)	115.209,00 €
<b>Budgetverschlechterung</b> (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10)	277.357,00 €

### Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2018:

**Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung begründet? Welche Besonderheiten gab es?**

Der Budgetplan weist als Haushaltsansatz Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken in Höhe von 300.000,00 € aus. Das tatsächliche Ergebnis liegt noch nicht vor. Da der Produktplan Einzahlungen in Höhe von 1.121.25,00 € dokumentiert, kann davon ausgegangen werden, dass die Erträge den vorgenannten Ansatz sogar überschreiten werden und tatsächlich eine noch nicht erkennbare erhebliche Budgetverbesserung eintreten wird.

### Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

**Falls Budgetverbesserung\*: Wird sich die Verbesserung in 2019 voraussichtlich fortsetzen?**

Die Budgetentwicklung ist erheblich von den erzielten Erträgen aus der Veräußerung von Grundstücken abhängig. Für das Haushaltsjahr 2019 sind Erträge in Höhe von 200.000,00 € eingeplant. Derzeit kann nicht beurteilt werden, ob diese Erträge erzielt werden können. Voraussetzung ist der Verkauf der Fläche am Haldenweg für die Verlagerung der GWA und die weitere dort befindliche Gewerbefläche.

Positiv ausgewirkt auf das Budgetergebnis hat sich in den vergangenen Jahren regelmäßig die Erzielung zusätzlicher Erträge aus der Vermietung und Verpachtung. Sie konnten durch die Vermietung/Verpachtung nicht mehr benötigter städt. Immobilien, insbesondere freigezogener Schulgebäude generiert werden. Im Haushaltsjahr 2018 konnten Mehrerträge in Höhe von 66.600,00 € erzielt werden. Dies entspricht 14,05 %.

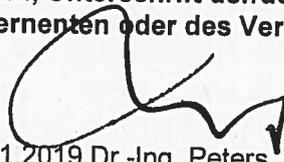
Die im laufenden Haushaltsjahr erzielten zusätzlichen Erträge werden regelmäßig in die bauliche Unterhaltung/Ertüchtigung der Bestandsgebäude investiert. Restmittel am Jahresende können im Wege der Bildung von Rückstellungen in das kommende Haushaltsjahr „übertragen“ werden.

**Datum, Unterschrift des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:**



18.01.2019 Brauner

**Datum, Unterschrift der/des Dezernentin /  
Dezernenten oder des Vertreters:**



18.01.2019 Dr.-Ing. Peters  
Erster Beigeordneter

# Bezeichnung des Budgets: 09.20

## Amt für Finanzen und Steuern

<b>Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2018 *</b> (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“)	50.116 T€
<b>Tatsächlicher Aufwand / Tatsächlicher Ertrag 2018 *</b> (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“)	53.546 T€
<b>Budgetverschlechterung / -verbesserung *</b> (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10) (sowie unter Beachtung – ggf. Abzug - der Spalten 3 bis 5)	+ 3.430 T€

### **Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2018:**

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung\* oder Budgetverbesserung\* begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Rechnerisch ergibt sich eine Budgetverbesserung in Höhe von **3.430 T€**. Die einzelnen Positionen sind aus der in der Anlage beigefügten Tabelle ersichtlich. Endgültige Werte (insbesondere fehlende Abschlussbuchungen) ergeben sich erst nach Erstellung des Jahresabschlusses 2017.

1. Bei der Grundsteuer A ergeben sich Mindererträge in Höhe von 3 T€.
2. Bei der Grundsteuer B ergeben sich Mehrerträge in Höhe von 136 T€.
3. Bei der Gewerbesteuer des Jahres 2018 ergeben sich Mehrerträge in Höhe von 4.019 T€. Insbesondere handelt es sich hierbei um Nachzahlungen für Vorjahre.
4. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ergibt sich nach erfolgter Schlussabrechnung eine Verbesserung in Höhe von 158 T€.
5. Beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ergeben sich nach erfolgter Schlussabrechnung Mindererträge in Höhe von 43 T€.
6. Bei der Vergnügungssteuer ergeben sich Mehrerträge in Höhe von 351 T€.
7. Die Erträge im Bereich der Hundesteuer fallen um 2 T€ höher aus.
8. Nach dem Abrechnungsbescheid des Landes NRW ergeben sich bei den Leistungen aus dem Familienleistungsausgleich Mehrerträge in Höhe von 23 T€.
9. Die Schlüsselzuweisungen des Landes NRW fallen um 5 T€ höher aus als eingeplant.
10. Bei den Erträgen aus der Gewerbesteuervollverzinsung ergeben sich Verschlechterungen in Höhe von 104 T€.
11. Gewinnanteile aus Beteiligungen übersteigen den Ansatz um 10 T€.
12. Die Abrechnung des Einheitslastenabrechnungsgesetzes (ELAG) führt zu einer Verbesserung in Höhe von 76 T€.

13. Bei den Gewerbesteuerumlagen ergeben sich aufgrund des erhöhten Gewerbesteueraufkommens Mehraufwendungen in Höhe von 1.724 T€.
14. Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 12.12.2017 beschlossen, die Kreisumlage auf einen Hebesatz von 41,78 v.H. festzusetzen. Gegenüber dem Planansatz ergeben sich Haushaltsverbesserungen in Höhe von 54 T€.
15. Die tatsächlichen Aufwendungen aus Forderungsabgängen führen insbesondere im Bereich der Gewerbesteuer zu einer Verschlechterung in Höhe von 66 T€.
16. Bei den Zinsaufwendungen aus der Gewerbesteuervollverzinsung ergeben sich Verbesserungen in Höhe von 15 T€.
17. Aufgrund der allgemeinen Zinsentwicklung kann eine Ersparnis bei den Zinsaufwendungen für Investitionskredite in Höhe von 349 T€ erzielt werden.
18. Aufgrund des zurzeit günstigen Zinsniveaus und der tatsächlichen Inanspruchnahme von Kassenkrediten können Zinseinsparungen in Höhe von 172 T€ erreicht werden.

**Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Falls Budgetverschlechterung\*: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2019 zu vermeiden?

Falls Budgetverbesserung\*: Wird sich die Verbesserung in 2019 voraussichtlich fortsetzen?

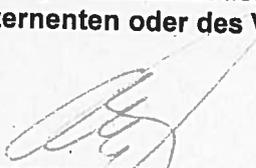
Für das Haushaltsjahr 2019 wird davon ausgegangen, dass keine wesentlichen Verschlechterungen gegenüber der Veranschlagung eintreten werden.

**Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:**



21.01.2019, Marquardt

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**



21.01.2019, Ulrich

( \* - nicht zutreffendes bitte streichen )

# Budgetbericht

Anlage zur Stellungnahme zum Budgetbereich 09.20  
Januar - Dezember 2018

(wesentliche Abweichungen)

Buchungsstelle	Bezeichnung	Budgetverbesserung (+) Budgetverschlechterung (-)
		T€
16.61.01.401100	Grundsteuer A	-3
16.61.01.401200	Grundsteuer B	+136
16.61.01.401300	Gewerbesteuer	+4.019
16.61.01.402100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+158
16.61.01.402200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-43
16.61.01.403100	Vergnügungssteuer	+351
16.61.01.403200	Hundesteuer	+2
16.61.01.405100	Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	+23
16.61.01.411100	Schlüsseluweisungen	+5
16.61.01.459100	Erträge Gewerbesteuervollverzinsung	-104
16.61.01.465100	Gewinnanteile aus Beteiligungen	+10
16.61.01.529109	Abrechnung ELAG	+76
16.61.01.534100/534200	Gewerbesteuerrumlage/Fonds Deutsche Einheit	-1.724
16.61.01.537400	Kreisumlage	+54
16.61.01.547301	Aufwendungen aus Forderungsabgängen	-66
16.61.01.559901	Aufwendungen Gewerbesteuervollverzinsung	+15
16.61.02.551700	Zinsen für Investitionskredite	+349
16.61.02.551701	Zinsen für Kassenkredite	+172
		<b>+3.430</b>

# Bezeichnung des Produkts: 01.11.01

## Gleichstellung von Mann und Frau

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2018 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele der Gleichstellungsstelle sind langfristig ausgerichtet. Durch die schwer messbaren Ziele ist die Erreichbarkeit des Themas in der Bevölkerung nur punktuell darstellbar. Durch die kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit wird ein verstärktes Bewusstsein zum Thema Gleichstellung erreicht. In 2018 fand der Internationale Frauentag im Rahmen einer Matinee wieder großen Zuspruch. Neben den schon langjährig eingeführten Veranstaltungen wie Frauensalon in Kooperation mit der ev. Kirche, „Interreligiöses Frauennetzwerk Bergkamen/Kamen“ von Frauen für Frauen, welches in 2018 seine 10. Veranstaltung ausrichtete, ist ein weiterer und besonders wichtiger Schwerpunkt der Arbeit die Federführung im Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk. Es arbeitet ständig an diversen Themen und führt Veranstaltungen durch. Als Besonderheit ist das 20-jährige Jubiläum des Netzwerkes zu nennen. Im Rahmen des Internationalen Gedenktages „Nein zu Gewalt an Mädchen und Frauen“ und der Kampagne „Luisa ist hier!“ in Kooperation mit dem Frauenforum im Kreis Unna e. V. sind hier stellvertretend als gemeinsame Aktionen zu nennen. Zum 10-Jährigen des Netzwerk „Wegen der Ehre“ gegen Zwangsheirat und Gewalt in der Familie im Kreis Unna fand ein ganztägiger Fachtag zum Thema: Drohende Zwangsverheiratung erkennen und richtig handeln statt.

Besonders hervorzuheben ist die kreisweite Kampagne der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna mit dem Netzwerk „Frau und Beruf“ anlässlich des bundesweiten Aktionstages für Entgeltgleichheit „Equal Pay Day“ in Kooperation mit der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU) sowie die Kooperation der Gleichstellungsstelle mit der VHS und dem Jugendamt der Stadt Bergkamen zu „100 Jahre Frauenwahlrecht“ mit Ausstellung und Film.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Plan-Zahlen 2018 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Ist-Zahlen 2017 und 2016 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Zahlen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Veranstaltungen liegen im Rahmen der Vorjahre oder darüber und bleiben somit auf einem hohen Niveau bei immer wechselnden Inhalten.

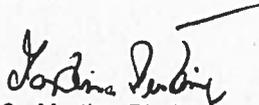
**Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2018 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Gleichstellungsstelle ist verwaltungsintern wie auch in der Bevölkerung im Rahmen einer beratenden Funktion und Informationsweitergabe zu speziellen Beratungsinhalten anerkannt. Es ist davon auszugehen, dass die Veranstaltungen zum 35. Internationalen Frauentag in Bergkamen in der Öffentlichkeit wieder eine hohe Aufmerksamkeit finden werden. Diese bilden eine gute Grundlage von frauenpolitischen Themen in das Gemeinwesen. Des Weiteren ist erneut eine kreisweite Veranstaltung des „Netzwerkes Frau und Beruf“ zum „Equal Pay Day“ in Kooperation mit der Verkehrsgesellschaft im Kreis Unna mbH in Planung, sowie Kooperationsveranstaltungen im Rahmen des „Demokratiejahr 2019“.

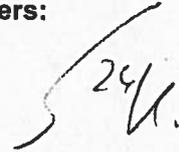
Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



24.01.2019, Martina Bierkämper

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



24.01.2019, Roland Schäfer

**Doppischer Produktplan 2018**

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Gleichstellungsstelle
Produkt	01.11.01	Gleichstellung von Frau und Mann	

**Beschreibung**

Mitwirkung bei Personalangelegenheiten und der Fortschreibung des Frauenförderplanes, Einbringung frauenspezifischer Belange in alle Bereiche der Verwaltung, Begleitung des Haupt- und Finanzausschusses zum Thema "Gleichstellung"; Beratung und Unterstützung der Beschäftigten bei der Wahrnehmung ihrer Interessen in Gleichstellungsfragen, Sprechstunde (nach tel. Vereinbarung) für Bürgerinnen und Bürger zu gleichstellungsrelevanten Themen, Öffentlichkeits- und Pressearbeit, Veranstaltungen, Ausstellungen, Vorträge, Kontaktpflege und Kooperation mit Verbänden sowie Frauengruppen und -initiativen

**Auftrag**

Artikel 3 Absatz 2 Grundgesetz, § 5 Gemeindeordnung, Landesgleichstellungsgesetz, § 4 der Hauptsatzung der Stadt Bergkamen, Frauenförderplan der Stadt Bergkamen

**Zielgruppe**

Weibliche und männliche Beschäftigte der Stadt Bergkamen, Führungskräfte innerhalb der Verwaltung, Mitglieder des Rates der Stadt Bergkamen und seiner Ausschüsse, kirchliche, verbändliche und autonom engagierte Frauengruppen und -initiativen, Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen - insbesondere Mädchen und Frauen

**Ziele**

Verwirklichung der tatsächlichen Gleichberechtigung von Frauen und Männern durch den Abbau struktureller Benachteiligung von Frauen, durch die individuelle Unterstützung und Beratung für Mädchen und Frauen nach dem Prinzip "Hilfe zur Selbsthilfe" und durch die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Gleichstellung von Frau und Mann, kontinuierliche Pressearbeit, Gewinnung von Kooperationsstellen zur Mitfinanzierung von Veranstaltungen

**Zuständigkeit**

Martina Bierkämper, Rathaus - Zimmer 701, Telefon 02307/ 965 -339, E-Mail: m.bierkaemper@bergkamen.de

**Messzahlen**

Einheit	Plan 2018	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016	Ist 2015
Am Internationalen Frauentag in Bergkamen beteiligte Frauengruppen	25	26	25	25	25
Erwachsene Besucherinnen und Besucher des Internationalen Frauentages	140		140	150	158
Teilnehmer/ Teilnehmerinnen "Sonstige Veranstaltungen"	500		590	550	620

## **Bezeichnung des Produkts: 01.11.03**

### **Zentrale Dienste – Organisation (\*)**

#### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2018 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die in diesem Produkt formulierten Ziele haben zum größten Teil Innenwirkung. Lediglich durch die Umsetzung der Ziele wird indirekt eine Außenwirkung erzielt. Als Gesamtauftrag ist die Optimierung der Gesamtverwaltung sowie der Organisationseinheiten zu sehen.

Im Jahr 2018 wurden zwei Organisationsuntersuchungen durchgeführt.

Im Jahr 2018 wurde an 16 interkommunalen Erfahrungsaustauschen teilgenommen. Des Weiteren wurden planmäßig drei Budget- und ein Produktbericht erstellt.

Es gibt in 2018 1647 registrierte Nutzer mit einer @bergkamen.info E-Mail Adresse. Dies sind 4,1 % mehr als im Vorjahr.

Im Jahr 2018 konnten 795 Zugriffe auf das Ratsinformationssystem registriert werden.

Die Zahl der Alters- und Ehejubiläen sind im Vergleich zum Vorjahr steigend. In 2018 wurden 776 Alters- und Ehejubiläen durchgeführt.

Im Berichtszeitraum wurden 52 Anfragen an das Vergaberegister gestellt und 41 Arbeitssicherheitsuntersuchungen durchgeführt.

**Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Plan-Zahlen 2018 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Ist-Zahlen 2017 und 2016 begründet (Vorjahresvergleich)?

Ein Vergleich von Plan- und Ist-Zahlen entfällt, da aufgrund der sachlichen Hintergründe der Kennzahlen, keine Plan-Zahlen beziffert werden konnten.

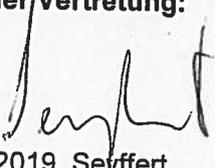
Die Veränderungen der Ist-Zahlen lassen u.a. erkennen, dass die Internetangebote der Stadt Bergkamen einen wachsenden Personenkreis ansprechen.

**Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2019 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Durch die Umsetzung der Ziele dieses Produktes wird versucht eine weitere Optimierung zu erreichen. Unter anderem kommt dem präventiven Arbeitsschutz und der Arbeitssicherheit wachsende Bedeutung zu. So konnte wie in den Jahren zuvor eine abermalige Steigerung der betriebsärztlichen Untersuchungen, diesmal in Höhe von rd. 14 % verzeichnet werden. Maßnahmen die Außenwirkung haben, also den Bergkamener Bürger betreffen, z.B. bei Ehrungen zu Alters- u. Ehejubiläen, sind von hier nicht beeinflussbar.

<b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b>  21.02.2019, Seyffert	<b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b>  21.02.2019, Hartl	<b>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</b>  21.02.2019, Roland Schäfer
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2018**

<b>Produktbereiche</b>	<b>01</b>	<b>Innere Verwaltung</b>	<b>verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss</b>
<b>Produktgruppen</b>	<b>01.11</b>	<b>Innere Verwaltung</b>	<b>zuständig: Zentrale Dienste</b>
<b>Produkt</b>	<b>01.11.03</b>	<b>Zentrale Dienste und Organisationsangelegenheiten</b>	

**Beschreibung**

Organisation (unter anderem Weiterentwicklung von Steuerungsmodellen, Arbeitsplatzuntersuchungen, Aktualisierung der Aufgabenverteilungspläne), Beschaffung, Inventarisierung, Versicherungsangelegenheiten amtliche Veröffentlichungen, Fahrdienst/ Fuhrpark, Pflege und Weiterentwicklung des Bürgerportals, Datenschutz, Korruptionsprävention, Arbeitsschutz, betriebsärztlicher Dienst Controlling (Budget- und Produktberichte, Kostenrechnung), Mitarbeit bei der Umsetzung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements sowie bei der Durchführung von Inventuren, Erstellung und Fortschreibung des Produktplanes, Erstellen und aktualisieren von Dienstplanweisungen, sonstige zentrale Dienste wie Druckerei, Teleforzentrale, Beschaffungsstelle, Poststelle, Hausmeister des Rathauses, Zuteilung von Diensträumen, Erledigung aller Angelegenheiten der Gemeindevertretung (einschließlich der Ortsvorsteher) und anderer Vertretungsorgane, allgemeine Angelegenheiten der Gemeindeverwaltung, Bearbeitung von Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 Gemeindeordnung (GO), Einwohnerträge gemäß § 25 GO, Ehrungen (insbesondere Alters- und Ehejubiläen, Ehrenpatenschaften des Bundespräsidenten, Mitwirkung bei der Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, städtische Ehrungen).

**Auftrag**

Gemeindeordnung, Daten- und Arbeitsschutzgesetze, Ratsbeschlüsse, Dienstplanweisungen und -vereinbarungen, vertragliche Vereinbarungen

**Zielgruppe**

Insbesondere Gesamtverwaltung, Verwaltungsführung, Beschäftigte der Stadt Bergkamen, Stadtverordnete, Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher, sachkundige Bürgerinnen und Bürger, Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen

**Ziele**

Arbeitsablaufoptimierung, Entscheidungshilfen bei der Optimierung des Ressourceneinsatzes, Weiterentwicklung des Berichtswesens, Kosten- und Leistungstransparenz, Steigerung der Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit in Bezug auf die Gesamtverwaltung, interkommunaler Erfahrungsaustausch, Entwicklung virtueller Behördengänge, Verbesserung der Aussagekraft (Ziele und Kennzahlen) von Produkten der Gesamtverwaltung, Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Rates und der Verwaltung

**Zuständigkeit**

Patrick Seyffert, Rathaus - Zimmer 118, Telefon 02307/ 965 - 236, E-Mail: p.seyffert@bergkamen.de

**Messzahlen**

Einheit	Plan 2018	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016	Ist 2015
Anträge an den Rat (Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO)		2	2	3	2
Sitzungen des Rates und der Fachausschüsse		56	56	57	57
Tagesordnungspunkte des Rats und der Fachausschüsse		625	594	571	475
Ehrungen zu Alters- und Ehejubiläen durch Bürgermeister und Ortsvorsteher/ innen		776	761	746	705
Ausgaben für Ratsarbeit		11,62	11,21	10,24	9,40
Zugriffe auf das Ratsinformationssystem		795	1.771	1.542	1.511
Interkommunaler Erfahrungsaustausch		16	14	9	19
Organisationsuntersuchungen	3	2	2	1	6
Arbeitssicherheitsuntersuchungen	30	41	26	22	22
Betriebsärztliche Untersuchungen	175	124	109	180	170
Anfragen an das Vergaberegister	40	52	36	36	44
Budgetberichte	3	3	3	3	3
Produktberichte	1	1	1	1	1
Registrierte Nutzer @bergkamen.info"	1.600	1.647	1.583	1.516	1.422

# Bezeichnung des Produkts: 01.11.04 Personalmanagement (\*)

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2018 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele im Bereich Personalmanagement konnten erreicht werden.

Die vorausschauende, bedarfsgerechte Personalplanung (auch im Rahmen der Nachwuchsplanung) wird durch rechtzeitige Wiedervorlagen gewährleistet. Auch im Falle unvorhersehbaren Ausscheidens von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Bergkamen wurden regelmäßig kurzfristige Lösungen gefunden.

Die ordnungs- und zeitgerechte Erfüllung der gesamten Personalangelegenheiten sowie die qualifizierte Aus- und Weiterbildung konnten erreicht werden. Im Jahr 2018 wurden 5 Auszubildende neu eingestellt. Im Jahr 2019 ist die Neueinstellung von 11 neuen Auszubildenden geplant. Anzumerken ist hierbei, dass für das Jahr 2019 erstmals wieder die Ausbildung einer Straßenwärterin bzw. eines Straßenwärters beabsichtigt ist. Zudem soll erstmals ein/e Auszubildende/r im Bereich „Fachinformatik / Fachrichtung Systemintegration“ eingestellt werden.

Die Förderung von Frauen und behinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurde ebenfalls gewährleistet.

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Plan-Zahlen 2018 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Ist-Zahlen 2017 und 2016 begründet (Vorjahresvergleich)?

Seit dem Jahr 2015 werden die Messzahlen im Produkt 01.11.04 unter Berücksichtigung der durch die GPA im Jahr 2014 verwendeten Personalquoten (Stellenbesetzungsquote, Personalquote I und II sowie Personalaufwendungen DK 1) dargestellt.

Die Stellenbesetzungsquote gibt den Anteil der tatsächlich besetzten Stellen an den im Stellenplan vorhandenen Soll-Stellen wieder. Als „nicht-besetzt“ zählen Stellen, für die keine Personalkosten anfallen (z.B. Vakanzen ohne Vertretung).

Zum Stichtag 31.12.2018 waren 98,88% der Stellen besetzt (31.12.2017: 98,34%). Anhand dieser Quote kann einerseits erkannt werden, dass sich die Stellenbewirtschaftung im Rahmen des genehmigten Stellenplanes bewegt. Dies resultiert unter anderem aus den besonderen Sparbemühungen der Stadt Bergkamen (zeitweise Wiederbesetzungssperren, Hinterfragung einer erforderlichen Vertretung bei kurzzeitigen Stellenvakanzen).

Auf der anderen Seite zeigt die Quote aber auch, dass trotz der Einrichtung von zusätzlichen Stellen im Stellenplan 2018/2019 sowie der darüber hinaus zusätzlich im Laufe des Jahres 2018 bewilligten Stellen und Stundenerhöhungen nicht alle Stellen besetzt werden konnten. Dies ist unter anderem auf die angespannte Lage auf dem Arbeitsmarkt zurückzuführen.

Die Veränderung zum Planwert 2018 (99,00%) sowie zu den Ist-Zahlen 2017 (98,34%) und 2016 (98,84%) ergibt sich regelmäßig aus zum Stichtag 31.12.2018 nicht vertretenen Vakanzen.

Die Personalquoten I und II beschreiben die IST-Stellen je 1.000 Einwohner (nicht besetzte Stellen bleiben unberücksichtigt).

#### Personalquote I

Zur Ermittlung der Personalquote I werden von den vorhandenen "vollzeitverrechneten Ist-Stellen gesamt" (ohne Azubis und ATZ-Fälle in der Freizeitphase) die ebenfalls vollzeitverrechneten Anteile für Straßenreinigung, Winterdienst, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung, Märkte, Bestattungswesen, Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr / Tourismus und Fraktionen herausgerechnet (sog. Bereinigungsstufe I).

#### Personalquote II

Zur Ermittlung der Personalquote II werden die "vollzeitverrechneten Ist-Stellen gesamt" zusätzlich zur Bereinigungsstufe I noch um die vollzeitverrechneten Anteile für Reinigungskräfte, Feuerwehr-/Rettungsdienst, Personal der Familienzentren und das Personal des Jugendamtes reduziert (Bereinigungsstufe II).

Die Personalquote I liegt zum 31.12.2018 bei einem Wert von 6,44 (2017: 6,06 / Plan 2018: 6,09) und die Personalquote II bei einem Wert von 4,38 (2017: 4,34 / Plan 2018: 4,37).

Veränderungen ergeben sich hier insbesondere aufgrund folgender Faktoren:

- Veränderung der Einwohnerzahl
- Erhöhung der Stellen lt. Stellenplan
- Anpassung der vollzeitverrechneten Anteile der o.g. Bereinigungsstufen an die personelle Situation zum Stichtag 31.12.2018

Die Personalaufwendungen Deckungskreis 1 wurden zum Stichtag 31.12.2018 um 316 T€ im Vergleich zum geplanten Ansatz (T€) unterschritten (Ergebnis: 25.851 T€). Dies lag insbesondere an den vielen krankheitsbedingten Vakanzen ohne Einstellung einer Vertretungskraft. Zudem konnten Stellen mangels geeigneter Bewerberinnen und Bewerber noch nicht nachbesetzt werden. Detailliertere Begründungen lassen sich der Stellungnahme zum Deckungskreis 1 (Personal) entnehmen.

Der Vergleich zu den Personalaufwendungen für die Jahre 2016/2015 (2016: 23.628 T€ Euro, 2015: 22.910 T€) zeigt, dass unbeeinflussbare Parameter wie zum Beispiel die regelmäßigen Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie Anpassungen der Versorgungsaufwendungen die Personalaufwendungen insgesamt steigen lassen.

Seit dem Haushaltsjahr 2016 lässt sich auch der Personalnettoaufwand darstellen (Personalaufwendungen abzüglich Personalkostenerstattungen). Dies liegt daran, dass seit dem Haushaltsjahr 2016 der sogenannte Deckungskreis 3 eingerichtet wurde, der alle Personalkostenerstattungen der Stadt Bergkamen zusammenfasst. Das Ergebnis liegt hier bei 23.308 T€ (2017: 21.772 T€).

Die Erhöhung resultiert hier insbesondere daraus, dass die Personalkostenerstattungen in 2018 geringer als in 2017 ausgefallen sind (2018: 2.542 T€; 2017: 2.658 T€). Die Verringerung resultiert insbesondere aus einem erheblichen Rückgang der Personalkostenerstattungen für den Bereich der „Flüchtlingshilfe“. Detailliertere Begründungen lassen sich der Stellungnahme zum Deckungskreis 3 (Personal) entnehmen.

Durch die Einrichtung des Deckungskreises 3 ist es zudem möglich, für einzelne Bereiche den Refinanzierungsanteil festzustellen. So lag der Refinanzierungsanteil für die Personalaufwendungen der städtischen Beschäftigten für den Bereich der städtischen Familienzentren in 2018 bei 33 %. Im Bereich „JeKITS“ lag dieser in 2018 bei 74 %.

**Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2019 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

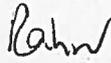
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Vor jeder Stellenbesetzung wird geprüft, inwieweit eine Wiederbesetzungssperre (angelehnt an das ehemalige Haushaltssicherungskonzept) eingehalten werden kann. Es wird zudem geprüft, ob die Stelle überhaupt noch notwendig ist oder zumindest Stellenanteile eingespart werden können.

Ferner erfolgt eine Prüfung, ob eine vorhandene unverzichtbare Stelle in eine solche mit niedrigerer Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe umgewandelt werden kann. Auch eine Reduzierung des Stellenumfangs (Vollzeit/Teilzeit) wird geprüft. Ein weiterer Stellenabbau ist jedoch nicht geplant.

Freiwillige Personalaufwendungen, die nicht kalkuliert wurden, werden nur getätigt, wenn eine Kostendeckung aus anderen Budget-Bereichen (Einsparungen, Minderaufwendungen) gewährleistet ist.

Für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger werden sich durch die o.g. Maßnahmen keine Auswirkungen ergeben.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 24.01.2019, Jutta Rahn	 29.01.2019, Thomas Hartl	 29.01.2019, Roland Schäfer

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2018**

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Zentrale Dienste
Produkt	01.11.04	Personalmanagement	

**Beschreibung**

Personalplanung und -entwicklung, Bewirtschaftung der persönlichen Kosten, Bearbeitung von Personalangelegenheiten einschließlich Dienst- und Arbeitsrechtsstreitigkeiten, Berechnung und Zahlbarmachung der Arbeitsentgelte und der Besoldung sowie der sich daraus ergebenden Aufgaben, Ausbildung und Qualifizierung, Berechnung und Zahlbarmachung sonstiger Leistungen (Beihilfen, Reisekosten), Stellenbewertungen

**Auftrag**

Gesetze zum Beamten-, Arbeits- und Sozialrecht, Tarifverträge, Frauenförderplan der Stadt Bergkamen

**Zielgruppe**

Gesamtverwaltung einschließlich Eigenbetriebe und Betreuungsverein

**Ziele**

·Vorausschauende, bedarfsgerechte Personalplanung (auch im Rahmen der Nachwuchsplanung) einschließlich Sicherstellung der personellen Versorgung der Verwaltung, ordnungsgemäße und zeitgerechte Erfüllung der Personalangelegenheiten einschließlich zeitgerechter Auszahlung der Besoldung, Arbeitsentgelte sowie sonstiger Leistungen, leistungsbezogene Bezahlung, Sicherstellung qualifizierter Ausbildung und Weiterbildung, Förderung von Frauen und Behinderten, Förderung der Teilzeitbeschäftigung

**Zuständigkeit**

Jutta Rahn, Rathaus - Zimmer 109, Telefon 02307/ 965 - 228, E-Mail: j.rahn@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2018	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016	Ist 2015
Stellenbesetzungsquote	%	99,00	98,88	98,34	98,84	96,75
Personalquote I (GPA)	Quote	6,09	6,44	6,06	6,09	7,45
Personalquote II (GPA)	Quote	4,37	4,38	4,34	4,37	5,72
Personalaufwendungen Deckungskreis 1 (nur Jahresabschluss)	T€	26.167	25.851	24.430	23.628	22.910

# Bezeichnung des Produkts: 01.11.05 Städtepartnerschaften

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2018 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Im Bereich Städtepartnerschaften wurden die Ziele nahezu erreicht. Absagen seitens der Partnerstädte führen immer wieder zu Abweichungen von der Planung.

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Plan-Zahlen 2017 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Ist-Zahlen 2016 und 2015 begründet (Vorjahresvergleich)?

Im Bereich Städtepartnerschaften fanden aufgrund verschieden begründeter Absagen von Seiten der Partnerstädte in diesem Jahr weniger Begegnungen statt als ursprünglich geplant.

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2018 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Es ist geplant, die Anzahl der städtepartnerschaftlichen Begegnungen im Allgemeinen stabil zu halten bzw. auszubauen.

**Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:**

21.01.2019, Quabeck

**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**

21.01.2019, Hartl

**Datum, Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten oder des Vertreters:**

21.01.2019, Roland Schäfer

**Doppischer Produktplan 2018**

<b>Produktbereiche</b>				verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
<b>Produktgruppen</b>	01	Innere Verwaltung		zuständig: Zentrale Dienste
<b>Produkt</b>	01.11	Innere Verwaltung		
	01.11.05	Presse-, Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnerschaften		

**Beschreibung**

Betreuung von Städtefreundschaften- und partnerschaften. Planung von städtischen Begegnungen, Unterstützung von Vereinen und Institutionen bei Begegnungen mit den Partnerstädten, sporadische Übersetzungstätigkeit, jährliche Berichterstattung an den Haupt- und Finanzausschuss

**Auftrag**

Beschlüsse des Rates

**Zielgruppe**

Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen, Menschen in der Region, Personengruppen der Partnerstädte

**Ziele**

Die Stadt Bergkamen unterhält mit der französischen Stadt Gennevilliers, der deutschen Stadt Hettstedt, der türkischen Stadt Silifke und der polnischen Stadt Wieliczka partnerschaftliche Beziehungen. Durch Begegnungen zwischen der Bergkamener Bevölkerung und der Bevölkerung der Partnerstädte sollen dauerhafte zwischenmenschliche Kontakte begründet werden. Diese Begegnungen sollen auch Einsichten in nationale und internationale Zusammenhänge vermitteln und über politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Lebensverhältnisse informieren und der Verständigung zwischen den Völkern dienen.

**Zuständigkeit**

Karsten Quabeck, Rathaus - Zimmer 112, Telefon 02307/ 965 - 234, E-Mail: k.quabeck@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2018	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016	Ist 2015
Städtische Austauschmaßnahmen mit der Partnerstadt Gennevilliers (F)	Anzahl	5	3	2	6	4
Städtische Austauschmaßnahmen mit der Partnerstadt Hettstedt (D)	Anzahl	6	7	9	6	9
Städtische Austauschmaßnahmen mit der Partnerstadt Silifke (TR)	Anzahl	5	5	8	5	3
Städtische Austauschmaßnahmen mit der Partnerstadt Wieliczka (PL)	Anzahl	6	7	3	5	4

# Bezeichnung des Produkts: 01.11.06 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2018 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?  
Die formulierten Ziele wurden erreicht.

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Plan-Zahlen 2018 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?  
Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Ist-Zahlen 2017 und 2016 begründet (Vorjahresvergleich)?

### **Ausgaben pro Bildschirmarbeitsplatz 2018: 2.637,66 EUR**

Ausgaben pro Bildschirmarbeitsplatz 2017: 2.793,60 EUR

Ausgaben pro Bildschirmarbeitsplatz 2016: 2.501,33 EUR

Betreuungsquote: 61 PC pro EDV-Mitarbeiter

Die Ausgaben pro Bildschirmarbeitsplatz haben sich im Jahr 2018 um rund 160,- EUR verringert. Dies resultiert u.a. aus der gestiegenen Anzahl der durch die einzelnen Mitarbeiter zu betreuenden PC.

Im Bereich Softwarewartung, Hardwarewartung, Support und Schulung konnten die Kosten auf gleichbleibendem Niveau gehalten werden.

Bei den Leasingkosten haben sich ebenfalls keine wesentlichen Änderungen ergeben. Hier wird sich jedoch aufgrund neuer Hardwarebestellungen aus 2018 in 2019 eine wesentliche Erhöhung ergeben, die aus einer Rückstellung aus 2018 gedeckt wird.

Im investiven Bereich werden die nicht verbrauchten Mittel im Rahmen einer Übertragung für bereits beauftragte Projekte (Umstieg EWO, Vertragsdatenmanagement) ins HHJ 2019 übernommen.

Im Vergleich des Gemeindeprüfungsamtes gehört Bergkamen immer noch zu dem Viertel der Vergleichskommunen mit dem geringsten prozentualen Anteil bzw. den geringsten Kosten je IT-Arbeitsplatz.

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2019 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?  
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Aus Sicht der EDV wird weiterhin versucht die Kosten auf gleichbleibendem Niveau zu halten. Aufgrund der anstehenden Erneuerung der zentralen Hardware einschließlich SAN ist künftig mit einer Erhöhung der Kosten bei der Buchungsstelle „Mieten EDV-Anlagen“ zu rechnen. Diese Mehrkosten sind bei der Planung des nächsten Haushaltes zu berücksichtigen.

Direkte Auswirkungen auf den Bürger ergeben sich nicht.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

18.01.2019, Hensel

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

18.01.2019, Hartl

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

18.01.2019, Roland Schäfer

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2018**

<b>Produktbereiche</b>	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Zentrale Dienste
<b>Produktgruppen</b>	01.11	Innere Verwaltung	
<b>Produkt</b>	01.11.06	Technikunterstützte Informationsverarbeitung	

**Beschreibung**

Betreuung und Beratung der Fachämter in Angelegenheiten der technikunterstützten Informationsverarbeitung, Betreuung der eingesetzten Verfahren, Planung und Umsetzung von Projekten, Planung und Auswahl der Hardware-Komponenten, Systemadministration für den Zentralrechner der Stadtverwaltung, Durchführung von Programmänderungen und Erstellung neuer Programme, Planung und Einführung neuer Verfahren, Schulung der Beschäftigten, Personalcomputer-Betreuung, Netzwerksteuerung, Netzwerkpflege und -wartung

**Auftrag**

Datenschutzgesetz, Ratsbeschlüsse

**Zielgruppe**

Gesamtverwaltung

**Ziele**

Sicherstellung und Optimierung des Einsatzes der digitalen Datenverarbeitung entsprechend den Nutzeransprüchen unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit, der Anwenderfreundlichkeit, der Datensicherheit und des Datenschutzes; Sicherstellung der Hochverfügbarkeit und des Benutzersupports

**Zuständigkeit**

Jörg Hensel, Rathaus - EDV, Telefon 023077 965 - 403, E-Mail: j.hensel@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2018	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016	Ist 2015
Zu betreuende Anwendungen	Anzahl	188	193	195	186	185
Betreuungsquote (Bildschirmarbeitsplätze pro IT-Mitarbeiter)	Anzahl	60	61	57	59	56
IT-Kosten je betreuten Büroarbeitsplatz (GPA)	€	2.950,00	2.637,66	2.793,60	2.715,81	2.983,77
IT-Kosten je Einwohner	€	23,98	22,53	22,15	22,20	23,44

# Bezeichnung des Produkts: 01.11.07

## Rechnungsprüfung (\*)

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2018 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Im abgelaufenen Jahr wurde die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 sowie des Gesamtabschlusses 2016 abgeschlossen.

Diese Prüfungen wurden von der örtlichen Rechnungsprüfung eigenverantwortlich durchgeführt und testiert.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich das Prüfungsurteil der örtlichen Rechnungsprüfung jeweils zu Eigen gemacht und ist damit dem Prüfungsurteil der örtlichen Rechnungsprüfung voll umfänglich gefolgt.

Der Gesamtabschluss 2016 wurde vom Rat der Stadt Bergkamen am 13.12.2018 bestätigt und dem Bürgermeister Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss 2017 wurde vom Rat der Stadt Bergkamen ebenfalls am 13.12.2018 festgestellt und auch hier dem Bürgermeister Entlastung erteilt.

Hierzu ist anzumerken, dass im Rahmen der Beratungen der Prüfung des Jahresabschlusses 2017 durch die zuständigen Gremien des Rates der Stadt Bergkamen der zusätzliche Bericht der örtlichen Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2017 dort vorgelegt und von den jeweiligen Gremien zur Kenntnis genommen wurde.

Zum Gesamtabschluss ist festzustellen, dass dieser Gesamtabschluss erstmalig eigenständig von der örtlichen Rechnungsprüfung geprüft wurde.

Des Weiteren wurden im Haushaltsjahr 2018 neben den geplanten Pflichtprüfungen auch nicht planbare Prüfungen, wie insbesondere z.B. eine Vielzahl von Vergabeprüfungen, bedarfsabhängig und zeitnah durchgeführt.

Darüber hinaus waren die Auswirkungen der Neuerungen im Bereich des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) sowie der Vergabeverordnung (VgV) zu begleiten und die betroffenen Fachämter zu beraten. Hier war anfangs insbesondere der Oberschwellenbereich betroffen und zwar durch die Umsetzung der Auswirkungen von Veränderungen in der Vergabeordnung Bau (VOB) sowie der Vergabeordnung für Lieferung und Leistungen (VOL).

Im Unterschwellenbereich war zu Beginn des Jahres erst einmal weiterhin „altes Recht“ anzuwenden. Hierzu ist anzumerken, dass bereits zu Beginn des Jahres 2018 zwar eine neue Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) im Bundesanzeiger veröffentlicht worden war, die jedoch zu diesem Zeitpunkt lediglich für den Bereich des Bundes Gültigkeit besaß. Zu dieser nicht immer ganz übersichtlichen Thematik bestand regelmäßiger Beratungsbedarf gegenüber betroffenen Fachämtern, welches Vergabeverfahren aktuell anzuwenden und welche Erklärungen vom Bieter jeweils zu fordern waren. Auch die Frage nach Art und

Umfang der Vergabedokumentation war in diesem Zusammenhang zu klären und mit den Betroffenen zu erörtern.

Um die aus dieser Thematik resultierenden Problemstellungen, die immer wieder von unterschiedlichen Kolleginnen und Kollegen an das RPA herangetragen und hier geklärt wurden, einem größeren Adressatenkreis gegenüber zu erläutern, wurde vom RPA ein Skript erstellt. Darin werden die Vorgaben der UVgO komprimiert dargestellt und mit zielführenden Hinweisen versehen.

Dieses Skript ist im Intranet der Stadt Bergkamen unter „Das ZD informiert“ im Bereich Vergaben veröffentlicht.

Durch Runderlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung vom 28.08.2018 wurde die v.g. UVgO vollumfänglich, mit Wirkung vom 15.09.2018, für den Bereich aller nordrheinwestfälischen Kommunen in Kraft gesetzt. Mithin waren ab diesem Zeitpunkt alle neuen Vergabeverfahren, nun auch im Unterschwellenbereich, nach dem neuen Recht durchzuführen.

Bei bereits laufenden Vergabeverfahren im Unterschwellenbereich war weiterhin altes Recht anzuwenden.

Im Zuge der Umsetzung der Vorgaben der UVgO bestand gegenüber den Fachämtern nunmehr ausführlicher Beratungsbedarf zur Ausführung, zur Dokumentation des Vergabeverfahrens sowie bezüglich der Eigenerklärungen, die jeweils von den Bietern zu fordern sind.

Der Vollständigkeit halber ist zu erwähnen, dass bei jeder einzelnen Beratung zum Vergabegesetz auch die Auswirkungen des Tariftreue- und Vergabegesetzes (TVgO) sowie des Mindestlohngesetzes (MiloG) auf das jeweilige Vergabeverfahren, nebst der einschlägigen Rechtsprechung, zu berücksichtigen sind, sofern im konkreten Fall sachliche Berührungspunkte bestehen.

Ein weiterer Schwerpunkt des RPA in 2018 ergab sich durch das Steueränderungsgesetz 2015, das die umsatzsteuerliche Behandlung der Leistungen der juristischen Personen des öffentlichen Rechts grundlegend ändert. Durch den § 2b des Umsatzsteuergesetzes (UStG) wird die Gemeinde weitaus häufiger in der Steuerpflicht stehen als bisher. Die Stadt Bergkamen hat von der Übergangsregelung des § 27 Abs. 22 UStG - der sogenannten Optionsregelung - Gebrauch gemacht, so dass die Umsetzung der Neuregelungen erst ab dem 01.01.2021 zu erfolgen haben. Die umfangreichen, vorbereitenden Arbeiten haben in der Kämmererei bereits begonnen. Dieser Prozess wird von der örtlichen Rechnungsprüfung begleitet.

Für den Bereich des technischen Prüfers sind neben der Prüfung von Teilbereichen der Jahresabschlüsse und der üblichen, laufenden Baumaßnahmen zur Erhaltung der städtischen Gebäude und Anlagen sowie der laufenden Vergaben im Berichtszeitraum insbesondere die Begleitung des Neubaus eines Regenklärbeckens mit - rückhaltebecken in Bergkamen-Rünthe, am Beverbach gelegen, zu nennen.

Darüber hinaus ist zu berichten, dass das RPA frühzeitig in die Maßnahmen zur Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes eingebunden wurde. Die Durchführung der einzelnen Baumaßnahmen wurde und wird auch weiterhin vom technischen Prüfer während der gesamten Bauphasen, über die Schlussabnahmen und -rechnungen aufmerksam begleitet, so dass die Informationen für das Testat des Verwendungsnachweises vorliegen. Mittlerweile sind drei Fördermaßnahmen (Willy-Brandt-Gesamtschule, Gymnasium und

Overberger Grundschule) von insgesamt vierzehn Maßnahmen ohne Beanstandungen abgeschlossen worden.

Im Rahmen der aktuellen Entwicklung der Wasserstadt Aden ist die Teilnahme an Arbeitsgruppensitzungen erfolgt. Ebenso wurden die Vergaben des neu gegründeten Eigenbetriebs Breitband (BBB) geprüft.

Ferner ist als eine ständige Aufgabe des RPA gemäß § 103 GO NRW (a.F.) die Prüfung der Fibu-Verfahren zu nennen.

Der Prüfaufwand hier ist regelmäßig vom Prüfumfang bei der Einführung neuer Verfahren sowie der Qualität und Quantität von Verfahrensänderungen bei laufenden Verfahren und der Häufigkeit dieser v.g. Änderungen abhängig. Grundsätzlich sind nach allen Änderungen an diesen Verfahren, dazu zählen auch die Änderungen von hausinternen Verfahrensabläufen im Sinne des Internen Kontrollsystems (IKS), jeweils erneute Prüfungen erforderlich. Ein aktiver Einsatz von Fibu-Verfahren ist gemäß o.g. Norm mithin erst nach Erteilung einer Unbedenklichkeitsbescheinigung zulässig.

Aus diesem Grunde wird das RPA regelmäßig über den Inhalt von Updates und Servicepacks der Hersteller informiert, bevor diese Neuerungen von den Zentralen Diensten (EDV) in die eingesetzten einschlägigen Verfahren übernommen werden.

Abschließend ist zu berichten, dass aufgrund der regelmäßigen Weiterentwicklung von rechtlichen Vorgaben, so auch im vergangenen Berichtszeitraum, die eigene Fortbildung sowie die Beratung der Fachbereiche wieder einen Aufgabenschwerpunkt dargestellt haben. Aufgrund ihrer Fachkompetenz werden die Mitarbeiter/-innen des RPA regelmäßig – oftmals schon bereits sowohl bei der Planung von Projekten als auch bei der anschließenden Umsetzung dieser Planungen – kontaktiert und informiert.

#### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Plan-Zahlen 2018 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Ist-Zahlen 2017 und 2016 begründet (Vorjahresvergleich)?

Dem RPA ist es aufgrund seines umfangreichen Aufgabenspektrums nicht möglich Planzahlen zu beziffern. Prüfungen erfolgen häufig in Abhängigkeit von der Aufgabenerfüllung der gesamten Verwaltung. In Folge müssen Prüfung mitunter in Abhängigkeit der jeweiligen Sachverhalte situationsabhängig kurzfristig angesetzt werden. Insofern resultieren aus nicht planbaren, unabwendbaren Sachverhalten häufig unaufschiebbare und nicht planbare Prüfaufträge.

#### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

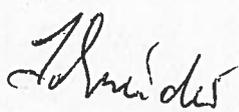
Welche Maßnahmen werden in 2019 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Im RPA wird ein Prüfplan geführt, der auch für 2019 fortgeschrieben wurde. Die Durchführung der Prüfungen orientiert sich zunächst an diesem Plan.

Parallel dazu werden aber auch bedarfsabhängige Prüfungen durchgeführt.  
 An erster Stelle sind hier die kontinuierliche Prüfung von Vergaben zu benennen, die durch das RPA zu erfolgen hat. Hinzu können Sonderprüfungsaufträge kommen.

Die jährliche Prüfung von Gesamt- und Jahresabschlüssen ist natürlich Bestandteil der Prüfungsplanung, jedoch abhängig von der Aufstellung der Entwürfe durch die Kämmerei und die Verweisung zur Prüfung durch den Rat der Stadt Bergkamen.

<p><b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b></p>  <p>14.01.2019, Schneider</p>	<p><b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b></p>  <p>14.01.2019, von Depka</p>	<p><b>Datum, Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten oder des Vertreters:</b></p>  <p>14.01.2019, Schäfer</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2018**

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Rechnungsprüfungsausschuss
Produkt	01.11.07	Rechnungsprüfung	

**Beschreibung**

Gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen, Prüfung der Jahresabschlüsse der Stadt Bergkamen einschließlich der Anordnungen und Belege, Einzelprüfungen, dauernde Überwachung und Prüfung der Stadtkasse, der Sonderkassen des Stadtbetriebes Entwässerung und des Entsorgungsbetriebes Bergkamen, der Gebührenkassen, der Portokasse und der Kassen der Stadtbibliothek sowie des Stadtmuseums, Prüfung von Vergaben sowie Vorprüfungen für den Landesrechnungshof.  
 Prüfung von Bauausführungen und Bauabrechnungen, Prüfung der Verwaltung auf Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit und Wirtschaftlichkeit, Prüfung der Vorräte und Vermögensbestände, Durchführung übertragener Prüfungen und Sonderprüfungen gem. § 103 Abs. 3 GO NRW. Programmprüfungen für die Stadt Bergkamen, die Anwendergemeinschaft (Stadt Fröndenberg, Gemeinde Holzwickede) und Prüfung von Programmen, die ausschließlich von der Stadt Fröndenberg oder der Gemeinde Holzwickede genutzt werden.

**Auftrag**

§§ 103 Absatz 1, 104 Absatz 1 Satz 2 Gemeindeordnung, § 100 Absatz 4 Landeshaushaltsordnung, §§ 3 und 4 Rechnungsprüfungsordnung, Ratsbeschlüsse vom 19.12.1996 (SEB) und vom 15.12.2005 (EBB), § 5 der öffentlichen-rechtlichen Vereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich der automatisierten Datenverarbeitung vom 09.08.89/01.07.96

**Zielgruppe**

Gesamtverwaltung, Stadtbetriebe Entwässerung und Entsorgung Bergkamen, Stadt Fröndenberg, Gemeinde Holzwickede

**Ziele**

Das RPA beurteilt für Bürger, Rat und Verwaltung unabhängig, weisungsfrei und eigenverantwortlich, ob die Aufgaben des "Dienstleistungsunternehmens Stadt" ordnungsgemäß, wirtschaftlich und zweckmäßig erfüllt werden. In Erfüllung des gesetzlichen Auftrages begleitet das RPA die Verwaltung partnerschaftlich, zukunftsorientiert und beratend. Problemstellungen werden im kollegialen Dialog erörtert und die Entwicklung von Lösungen konstruktiv unterstützt. Darüber hinaus ist es das Ziel des RPA, Sachverhalte und Geschäftsprozesse transparent zu machen, zu informieren und begleitend zu prüfen.

**Zuständigkeit**

Matthias Schneider, Rathaus - Zimmer 714, Telefon 023071 965 - 359, E-Mail: m.schneider@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2018	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016	Ist 2015
Prüfungen (ohne Programmprüfungen)	Anzahl		119	168	155	142
Jahresabschlussprüfung/Gesamtabschlussprüfung	Anzahl		2	2	1	1
Prüfung einzelner Prüffelder für folgende Jahresabschlussprüfung	Anzahl				3	25
Programmprüfungen	Anzahl		10	12	13	9
Prüfungstage für die Anwendergemeinschaft Bergkamen/ Fröndenberg/ Holzwickede	Anzahl		3,5	3,5	5,0	
Beratungsgespräche	Anzahl		322	277	284	316
Prüfungstage gesamt	Anzahl		732	787	782	770

# Bezeichnung des Produkts: 01.11.10

## Finanzmanagement

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2018 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Der Jahresabschluss für das Jahr 2017 wurde vom Rat der Stadt Bergkamen am 13.12.2018 festgestellt.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Plan-Zahlen 2018 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Ist-Zahlen 2017 und 2016 begründet (Vorjahresvergleich)?

Nach Vorliegen des Jahresabschlusses 2017 sind die Kenn- und Messzahlen ermittelt worden. Für das Jahr 2018 können nur vorläufige Zahlen dargestellt werden, da der Entwurf des Jahresabschlusses noch nicht vorliegt.

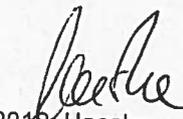
### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2019 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Bis zum Ende des ersten Quartals des Jahres 2019 soll der Entwurf des Jahresabschlusses 2018 fertig gestellt werden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

  
21.01.2019, Haeske

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

  
21.01.2019, Marquardt

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

  
21.01.2019, Ulrich

**Doppischer Produktplan 2018**

<b>Produktbereiche</b>	<b>01</b>	<b>Innere Verwaltung</b>	<b>verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss</b>
<b>Produktgruppen</b>	<b>01.11</b>	<b>Innere Verwaltung</b>	<b>zuständig: Kämmerer</b>
<b>Produkt</b>	<b>01.11.10</b>	<b>Finanzmanagement</b>	

**Beschreibung**

Kämmerer; Zentrale Bearbeitung von bewilligten Landeszuweisungen, Aufstellung des Haushaltes, Überwachung der Ausführung des Finanz- und Ergebnisplanes, Durchführung der Kreditfinanzierung, Organisation der Budgetierung und Beteiligungsverwaltung, Federführung bei der Haushaltskonsolidierung

**Auftrag**

Artikel 28 des Grundgesetzes, Artikel 78 der Verfassung des Landes NRW, 8. Teil der Gemeindeordnung NRW und dazu ergangene Rechtsvorschriften, 11. Teil der Gemeindeordnung sowie einschlägige Zuweisungsrichtlinien

**Zielgruppe**

Mitglieder des Rates, Verwaltungsvorstand, alle Ämter der Stadtverwaltung

**Ziele**

Beobachtung und Analyse der öffentlichen Finanzwirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der Stadt Bergkamen; Sicherung der Aufgabenerfüllung durch Bereitstellung der finanziellen Ressourcen einschließlich der Aufnahme und Verwaltung kommunaler Kredite; Überwachung und Steuerung des budgetierten Haushaltes; Haushaltskonsolidierung; bei einem unausgeglichenen Haushaltsplan Aufstellung und Ausführung des Haushaltssicherungskonzeptes; Beantragung und Abruf der günstigsten Finanzierungsmöglichkeiten durch Ausschöpfung von Deckungsmitteln; mittelfristige Aufstellung des Investitionsprogrammes unter Einbeziehung höchstmöglicher Förderungsmöglichkeiten für Investitionen

**Zuständigkeit**

Hendrik Haeske, Rathaus - Zimmer 409, Telefon 02307/ 965 - 295, E-Mail: h.haeske@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2018	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016	Ist 2015
Steuerquote	%	31,0	36,7	24,5	30,9	33,0
Zuwendungsquote	%	41,0	38,4	38,4	41,0	39,0
Personalintensität	%	17,8	18,1	17,0	17,7	18,2
Transferaufwandsquote	%	43,1	44,9	40,6	43,0	42,2
Zinslastquote	%	1,8	1,0	2,2	1,8	1,7
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	%	7,4	10,7	10,7	13,7	13,7
Eigenkapitalquote	%	7,4	7,2	7,2	7,2	6,1
Anlagenintensität	%	92,6	85,6	85,6	92,8	92,6
Infrastrukturquote	%	27,2	25,2	25,2	27,2	27,4

# Bezeichnung des Produkts:

## 01.11.11 Rechnungswesen

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2018 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ausführung der Auszahlungs- und Annahme-Anordnungen ist ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt. Insofern wird das Ziel dieses Produktes erreicht.

Das fest aufgenommene Kassenkreditvolumen hat sich 2018 verringert. Das aktuell niedrige Zinsniveau ist auf Grund der bestehenden Kassenkredite langfristig gesichert. Dies wird auch durch deutliche Einsparungen bei den Zinsen für Kassenkredite zum Ausdruck gebracht.

Zinsen aus angelegten Kassenbeständen konnten aufgrund der aktuellen Zinslage nicht mehr erzielt werden

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Plan-Zahlen 2018 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Ist-Zahlen 2017 und 2016 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Abweichungen der Ist-Zahlen zu den Plan-Zahlen sind insbesondere durch das derzeit anhaltende niedrige Zinsniveau und Verringerung der laufenden Kassenkredite zu begründen.

Somit liegen die Ist-Zahlen 2018 weiterhin unter den Vorjahreswerten.

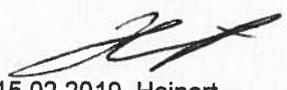
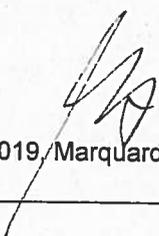
### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2019 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Eine unverzügliche Ausführung der Auszahlungs- und Annahme-Anordnungen ermöglicht die reibungslose Abwicklung der Zahlungsströme zwischen der Verwaltung und den Zahlungspflichtigen bzw. Zahlungsempfängern.

Die Ablösung von laufenden Liquiditätskrediten in 2019 soll auch für die kommenden Jahre zur Verringerung der Ist-Zahlen beitragen.

<p><b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b></p>  <p>15.02.2019, Heinert</p>	<p><b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b></p>  <p>15.02.2019, Marquardt</p>	<p><b>Datum, Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten oder des Vertreters:</b></p>  <p>15.02.2019, Ulrich</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Doppischer Produktplan 2018**

<b>Produktbereiche</b>	<b>01</b>	<b>Innere Verwaltung</b>	<b>verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss</b>
<b>Produktgruppen</b>	<b>01.11</b>	<b>Innere Verwaltung</b>	<b>zuständig: Kämmerer</b>
<b>Produkt</b>	<b>01.11.11</b>	<b>Rechnungswesen</b>	
<b>Beschreibung</b>			
<b>Zahlungsverkehr und Buchführung</b>			

**Auftrag**  
 Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung

**Zielgruppe**  
 Gesamtverwaltung, Zahlungspflichtige/ Zahlungsempfängerinnen und -empfänger

**Ziele**  
 Ordnungsgemäße und fristgerechte Ausführung der Auszahlungs- und Annahme-Anordnungen; Sicherung der Liquidität der Stadtkasse durch wirtschaftliche Anlage nicht benötigter Kassenmittel bei bedarfsgerechter Verfügbarkeit oder durch wirtschaftliche und bedarfsgerechte Aufnahme von Kassenkrediten; ordnungsgemäße, sichere und wirtschaftliche Buchführung; termingerechte Aufstellung und Vorlage der Jahresrechnung; vollständige, richtige, klare, übersichtliche und nachprüfbare Aufzeichnung in den Büchern

**Zuständigkeit**  
 Markus Heinert, Rathaus - Zimmer 404, Telefon 023077 965 - 288, E-Mail: m.heinert@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2018	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016	Ist 2015
Zinsen für Kassenkredite	€	900.000	728.233	755.118	1.093.511	993.798
Zinsen aus angelegten Kassenbeständen	€	388			388	818

# Bezeichnung des Produkts: 01.11.12

## Vollstreckung

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2018 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ist-Zahlen des Jahres 2018 für Amtshilfeersuchen sowie bei den eingezogenen Beträgen für fremde Kassen liegen unter dem Planwert. Diese Veränderung ist jedoch nicht beeinflussbar.

Die Summe der eingezogenen Beträge auf eigene Forderungen überschreitet im Jahr 2018 den Planwert. Dies kann ggf. auf Veränderungen der Verfahrensweise der Beitreibung, die darauf abzielt Forderungen zeitnah und möglichst vor der Einleitung von Vollstreckungsmaßnahmen beizutreiben, zurückgeführt werden.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Plan-Zahlen 2018 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Ist-Zahlen 2017 und 2016 begründet (Vorjahresvergleich)?

Grundsätzlich ist die Anzahl der von anderen Behörden übersandten Amtshilfeersuchen nicht beeinflussbar.

Ein im Plan/Ist-Vergleich erkennbarer geringer Rückgang der Anzahl der Amtshilfeersuchen ist zu verzeichnen. Dies bestätigt sich auch im Vorjahresvergleich.

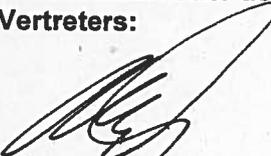
Die Abweichungen im Bereich der eigenen Vollstreckungsaufträge werden durch unterschiedliche Faktoren begründet. Hierzu gehört zum einen eine steigende Zahlungsunwilligkeit, zum anderen aber auch geringere beizutreibende Forderungen. Auch die Nutzung der Möglichkeit von Zahlungsaufschüben und Teilzahlungen sind ein Grund.

Welche Maßnahmen werden in 2019 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die schlechte wirtschaftliche Situation eines Großteils der Zahlungspflichtigen steht der Zielerreichung einer möglichst vollständigen Beitreibung in zunehmendem Maße entgegen. Daher werden die Möglichkeiten von Zahlungsaufschüben und Teilzahlungen verstärkt genutzt, um Zahlungsausfälle zu vermeiden.

Darüber hinaus steigt die Zahl der Fälle in denen eine Beitreibung nur im Rahmen von Zwangsversteigerungsverfahren möglich ist.

<p><b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b></p>  <p>15.02.2019, Heinert</p>	<p><b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b></p>  <p>15.02.2019, Marquardt</p>	<p><b>Datum, Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten oder des Vertreters:</b></p>  <p>15.02.2019, Ulrich</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Doppischer Produktplan 2018**

<b>Produktbereiche</b>	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
<b>Produktgruppen</b>	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Kämmerer
<b>Produkt</b>	01.11.12	Vollstreckung	

**Beschreibung**  
Zwangweise Einziehung von Forderungen der Stadt Bergkamen und anderer ersuchender Behörden

**Auftrag**  
Zivilprozessordnung, Verwaltungsvollstreckungsgesetz NRW

**Zielgruppe**  
Gemeinden und sonstige öffentlich-rechtliche Körperschaften, Zahlungspflichtige

**Ziele**  
Zeitnahe und möglichst vollständige Beitreibung beziehungsweise Vermeidung der Beitreibung durch präventive Maßnahmen

**Zuständigkeit**  
Markus Heinert, Rathaus - Zimmer 404, Telefon 02307/ 965 - 288; E-Mail: m.heinert@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2018	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016	Ist 2015
Eigene Vollstreckungsaufträge	Anzahl	3.200	3.667	3.146	3.386	3.304
Eingezogene Beträge auf eigene Forderungen	€	380.000	402.660	415.184	374.942	560.985
Amtshilfeersuchen	Anzahl	3.500	3.179	3.900	3.815	3.385
Eingezogene Beträge für fremde Kassen	€	240.000	273.395	250.607	252.795	664.592

# Bezeichnung des Produkts: 01.11.13

## Steuern und sonstige Abgaben (\*)

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2018 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Planzahl im Bereich der steuerpflichtigen Hunde wurde geringfügig unterschritten.

Die Zielvorgaben im Bereich der Grundsteuererhebung wurden überschritten.

Der erwartete Rückgang der Geldspielgeräte ist nicht in dem vermuteten Umfang eingetreten.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Plan-Zahlen 2018 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Ist-Zahlen 2017 und 2016 begründet (Vorjahresvergleich)?

Es sind keine erheblichen Abweichungen vorhanden.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

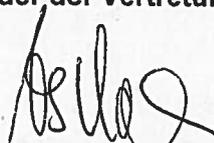
Welche Maßnahmen werden in 2019 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Auswirkungen des Glücksspielstaatsvertrages führen zu einem absehbaren sukzessiven Abbau der Geldspielgeräte bis zum Jahr 2021.

Für die Bürgerinnen und Bürger ergeben sich keine besonderen Auswirkungen, da weder eine Erhöhung der Hundesteuer noch der Grundsteuerhebesätze geplant ist.

**Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:**



14.01.2019, Zschau  
Datum, Name, Unterschrift

**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**



14.01.2019, Mölle  
Datum, Name, Unterschrift

**Datum, Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten oder des Vertreters:**



14.01.2019, Ulrich  
Datum, Name, Unterschrift

**Doppischer Produktplan 2018**

<b>Produktbereiche</b>									
<b>Produktgruppen</b>	01	Innere Verwaltung							
<b>Produkt</b>	01.11	Innere Verwaltung							
	01.11.13	Steuern und sonstige Abgaben							

verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss  
zuständig: Steueramt

**Beschreibung**

Sämtliche Maßnahmen im Rahmen der Feststellungs- und Erhebungsverfahren, insbesondere Veranlagung, Stundung, Vollziehungsaussetzung, Niederschlagung, Erlass, Wahrnehmung kommunaler Interessen bei Festsetzungs- und Bewertungsverfahren; Steuerstatistik, Steuerschätzung und -prognose; Entwurf von Satzungen;

**Auftrag**

Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz, Hundesteueraussetzung, Vergnügungssteueraussetzung

**Zielgruppe**

Steuerpflichtige

**Ziele**

Lückenlose, rechtzeitige und wirtschaftliche Veranlagung auch unter Durchführung von örtlichen Feststellungen zur Steuerpflicht und im Hinblick auf den Grundsatz der Steuergerechtigkeit; Erzielung von Einnahmen zur Deckung der Ausgaben des Gesamthaushaltes

**Zuständigkeit**

Christine Zschau, Rathaus - Zimmer 423, Telefon 02307/ 965 - 443, E-Mail: c.zschau@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2018	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016	Ist 2015
Verwaltungsaufwand	€ je EW	3,51	3,36	3,23	3,09	3,04
Steuerpflichtige Hunde	Anzahl	4.100	4.057	4.044	4.095	4.067
Steuerpflichtige Spielautomaten (Glücksspielstaatsvertrag)	Anzahl	183	232	239	249	247
Anteil der Grundsteuer A und B am Volumen des Ergebnisplanes	%		6,78	6,94	7,05	7,59
Grundsteueraufkommen "A" und "B" (GPA)	€ je EW	184,18	186,82	185,11	184,48	180,61

# **Bezeichnung des Produkts: 01.11.14** **Beschaffung und Bereitstellung von** **Liegenschaften**

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

**Inwieweit wurden die für 2018 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?**

Bei dem Produkt handelt es sich um ein sog. Serviceprodukt. Die Kenn- und Messzahlen beziehen sich auch auf andere Budget- und Produktbereiche der Gesamtverwaltung. Dies bedeutet, dass das Amt für Immobilienwirtschaft nur die Ziele des Produktes, die dem eigenen Bereich zugeordnet sind, unmittelbar beeinflussen kann.

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Plan-Zahlen 2018 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?**

- **Grunderwerb und Grundstücksverkäufe**

Die Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen übersteigen die Planzahl um ca. 621.000,00 €. Dieses positive Ergebnis ist darauf zurückzuführen, dass sowohl das Gelände der ehemaligen Heideschule veräußert werden konnte und künftig einer Wohnbauflächenentwicklung zugeführt wird, als auch Ende 2018 das ehemalige Veranstaltungsgebäude „Schacht III“ einen neuen Besitzer fand.

Hinzu kamen weitere Einzahlungen aus der Veräußerung einer ehemaligen städt. Spielfläche sowie der Veräußerung eines städt. Grundstückes, die bereits im Jahr 2017 umgesetzt wurde, jedoch zu Einnahmen im Haushalt 2018 führte.

- **Vertragsverwaltung**

Während sich die Erträge um ca. 85.000,00 € erhöht haben sind die Aufwendungen um ca. 131.000,00 € gestiegen. Die Messzahl (Saldo) konnte nicht erreicht werden.

### **Gründe:**

Die GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen-Bönen-Bergkamen zahlen an die Stadt für die im Rahmen der Fernwärmeversorgung erforderliche Inanspruchnahme städt. öffentlicher Grundstücke ein umsatzabhängiges Gestattungsentgelt. Die im Jahr 2018 erfolgte Zahlung lag ca. 18.000,00 € über dem Ansatz.

Wie dem Budgetbericht für das Budget 04.23 - Amt für Immobilienwirtschaft - zu entnehmen ist, wurden dort aus der Vermietung von Räumen in freigezogenen ehemaligen Schulgebäuden Mieteinnahmen erzielt, die den Ansatz um weitere ca. 66.000,00 € überschritten haben.

Bei den Aufwendungen fällt auf, dass für die Anmietung von Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge und von Obdachlosigkeit bedrohten Personen Mehraufwendungen in Höhe

von ca. 132.000,00 € entstanden sind. Mit den Mitteln werden die Schwerpunktstandorte „Erich-Ollenhauer-Straße 37 und 39“ und „Fritz-Husemann-Straße 20 a – 24“ angemietet. Hinzu kommen einzelne Wohnungen an unterschiedlichen Standorten. Aktuell handelt es sich hierbei um ca. 30 Wohnungen. Der Mietbestand bzw. die teilweise Aufgabe dieser einzelnen Wohnungen hat sich im Jahr 2018 nicht, wie geplant, entwickelt.

- **Grundstücksbestand**

Die Entwicklung des städt. Grundstücksbestandes ist regelmäßig abhängig von der Veräußerung bzw. dem Erwerb/der Übertragung von Grundstücken. Bei den Messzahlen handelt es sich um Zahlenmaterial, das mit zeitlicher Verzögerung aktualisiert wird. So hat sich beispielsweise die Veräußerung /Übertragung der Flächen im Bereich der ehemaligen Heideschule auf die Messzahl noch nicht ausgewirkt. Dies erfolgt erst mit Umschreibung des Eigentums an verkauften/übertragenen bzw. erworbenen Grundstücken und Aktualisierung des Datenbestandes durch das Katasteramt.

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Ist-Zahlen 2017 und 2016 begründet (Vorjahresvergleich)?**

- **Grunderwerb und Grundstücksverkäufe/Grundstücksbestand**

Den Messzahlen kann entnommen werden, dass die Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen sowie Auszahlungen für den Grunderwerb auch in den Vorjahren erheblichen Schwankungen unterworfen waren. Die tatsächliche Anzahl geschlossener Grundstückskaufverträge und die damit verbundenen Ein- und Auszahlungen können bei Erstellung des Produktplanes nicht vorhergesehen werden. Aus den bereits oben genannten Gründen können auch keine exakten Entwicklungen des Grundstücksbestandes prognostiziert werden.

- **Vertragsverwaltung**

Die Aufwendungen konnten im Vergleich zu den Jahren 2017 und 2016 deutlich gesenkt werden. Grund hierfür ist die Aufgabe von zeitweise max. 102 vorübergehend angemieteten Einzelwohnungen, deren Anmietung im Rahmen der Unterbringung von Asylbewerbern erforderlich war.

Im Vergleich zu 2017 konnten im Jahr 2018 ca. 340.000,00 € eingespart werden. In den genannten Aufwendungen 2018 enthalten sind auch diejenigen, die für die Anmietung der Gebäude Fritz-Husemann-Straße 20 b seit dem 15.03.2017 und Fritz-Husemann-Straße 22 a seit dem 16.08.2018 gezahlt wurden. Insgesamt betrachtet ist die Unterbringung an den Schwerpunktstandorten (s.o.) erheblich kostengünstiger.

---

**Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

**Welche Maßnahmen werden in 2019 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?**

Auch im Jahr 2019 werden die laufenden Miet-, Pacht- und Gestattungsverträge einer regelmäßigen Überprüfung unterzogen, um die Erzielung der geplanten Erträge zu gewährleisten. Sollte sich die Möglichkeit der Erzielung zusätzlicher Erträge ergeben, werden die vertraglichen Regelungen kurzfristig umgesetzt.

Der städt. Grundstücksbestand unterliegt einer ständigen Überprüfung hinsichtlich der bestehenden Vermarktungsmöglichkeiten. Die seit 2004 laufende Vermarktung der sog.

städt. Entwicklungsflächen konnte mittlerweile weitestgehend abgeschlossen werden. Die Vermarktung von zwei noch im Eigentum der Stadt befindlichen ehemaligen Spielflächen und die damit verbundene Realisierung einer Wohnbebauung in Bergkamen-Rünthe ist für 2019 geplant.

Gewerbliche Bauflächen in nennenswerter Größe und Anzahl sind nicht mehr verfügbar. Hier sollen die bereits begonnenen Gespräche mit potentiellen Eigentümern geeigneter Flächen weitergeführt werden.

**Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?**

Die Auswirkungen des Produktergebnisses für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger sind verhältnismäßig gering.

<p><b>Datum, Unterschrift des Produktverantwortlichen/ der Amtsleitung:</b></p>  <p>18.01.2019 Brauner</p>		<p><b>Datum, Unterschrift des Dezernenten:</b></p>  <p>18.01.2019 Dr.-Ing. Peters Erster Beigeordneter</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



# Bezeichnung des Produkts: 01.11.15 Gebäude- und Energiebewirtschaftung

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Auch bei den Aussagen zu den Deckungskreisen werden in dieser Stellungnahme die tatsächlichen Kosten des Jahres 2018 (Januar bis Dezember) zugrunde gelegt. Wie in den vergangenen Jahren bezieht sich die nachfolgende Stellungnahme auf den Gebäudebestand der Stadt Bergkamen.

## **Inwieweit wurden die für 2018 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?**

Die Produktziele 2018 entsprechen den jeweiligen Haushaltsansätzen.

### **Energiebewirtschaftung**

Die Auswertungen der Jahresrechnungen für Energie (Heizung, Strom) und Wasser lagen zum Zeitpunkt dieser Stellungnahme noch nicht abschließend vor, so dass es sich bei den hier aufgeführten Kosten für das Verbrauchsjahr 2018 nicht um die endgültigen Zahlen handelt. Da, bei den nicht monatlich abgerechneten Objekten, die Energiekosten jeweils als Vorausleistungen bezahlt werden, können die Jahresrechnungen Guthaben oder Nachzahlungen enthalten, die mit den Vorausleistungen verrechnet werden müssen. Die endgültigen, tatsächlichen Kosten und Verbräuche für das Verbrauchsjahr 2018 werden zeitnah, nach Abschluss der Auswertung der Jahresrechnungen, mit dem nächsten Produktbericht nachgereicht. Die spezifischen Kennzahlen können dem nächsten Energiebericht entnommen werden.

Aufgrund der bislang vorliegenden Kosten kann gesagt werden, dass die Produktziele für das Jahr 2018 im Bereich Energiebewirtschaftung erreicht werden. Die Gesamtenergiekosten (Heizung und Strom) einschl. Wasserkosten liegen 12,03 % (265.675 €) unter dem Haushaltsansatz des Jahres 2018.

Die Entwicklung der Verbräuche und Kosten für den Bereich Heizenergie wird maßgeblich durch den Witterungsverlauf bestimmt. Über Jahresgradtagzahlen, die im Rahmen der Witterungsbereinigung ermittelt werden, kann diese quantifiziert werden. Die Jahresgradtagzahl für 2018 liegt mit 2.885 [K/d] um 119 Punkte unter dem Vorjahreswert. Dies bedeutet, dass es im Jahr 2018 wärmer war als in 2017. Für die Beheizung des kommunalen Gebäudebestandes musste somit im Verbrauchsjahr 2018 aufgrund des wärmeren Witterungsverlaufes ca. 4,1 % weniger Energie aufgewendet bzw. abgerechnet werden als im Vorjahr.

### **Gebäudebewirtschaftung (ohne Energiebewirtschaftung)**

Das Produktziel 2018 für den Bereich Gebäudebewirtschaftung (ohne Energiebewirtschaftung) wurde mit einer Unterschreitung von 2.532 € (0,11 %) erreicht. Die Kostenarten „Fremdreinigungen“ und „Versicherungen“ weisen wie im Vorjahr Überschüsse auf, die den Mehrbedarf der restlichen Kostenarten mehr als ausgleichen.

**Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Plan-Zahlen 2018 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?**

Die Abweichung der Plan- zu den Ist-Zahlen 2018 für das Produkt Gebäude- und Energiebewirtschaftung beträgt insgesamt 5,82 % (262.144 €).

Für den Bereich Energiebewirtschaftung wird an dieser Stelle auf eine Begründung bzw. Verifizierung der Abweichung verzichtet, da einerseits durch bis zu 30 Asylbewerberwohnungen, die nicht im Haushaltsansatz 2018/19 erhalten waren, Mehrkosten verursacht wurden und andererseits die Auswertung der Jahresrechnungen für Energie und Wasser, aufgrund der noch ausstehenden Rechnungslegung der Gemeinschaftsstadtwerke noch nicht durchgeführt werden konnte. Der Überschuss bei der Kostenart „Heizung“ ist sicherlich auch auf die wärmere Witterung des vergangenen Jahres zurückzuführen.

Im Bereich Gebäudebewirtschaftung (ohne Energiebewirtschaftung) können die Ergebnisse als Punktlandung bezeichnet werden. Die Abweichung der Plan- zu den Ist-Zahlen beträgt ledig 0,11 % (2.532 €). Aufgrund dieser geringen Abweichung wird auf eine Begründung bzw. Verifizierung verzichtet.

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Ist-Zahlen 2017 und 2016 begründet (Vorjahresvergleich)?**

Die Gesamtkosten für das Produkt Gebäude- und Energiebewirtschaftung des Verbrauchsjahres 2018 sind gegenüber dem Vorjahr um 3,16 % (142.422 €) und gegenüber dem Verbrauchsjahr 2016 um 5,12 % (230.740 €) gestiegen; Eine abschließende Bewertung kann auch hier erst nach Auswertung der Jahresrechnungen erfolgen.

Die vorliegenden Gesamtkosten zeigen bei genauer Betrachtung, dass die Einsparungen hauptsächlich bei den Kostenarten „Heizung“ und „Reinigungsmittel“ erzielt wurden.

Die Zunahme der Energiebeschaffungskosten gegenüber 2017 von 0,31 % bzw. 6.540 € sowie die Zunahme gegenüber 2016 von 8,14 % bzw. 171.444 €, ist hauptsächlich auf die Anmietung von bis zu 30 Asylbewerberwohnungen und den damit einhergehenden Energiebeschaffungskosten zurückzuführen. Der günstige Witterungsverlauf sowie die Außerbetriebnahme bzw. die Umnutzung kommunaler Gebäude haben dazu beigetragen die Zunahme gering zu halten. Die Entwicklung der Energiepreise hatte im Betrachtungszeitraum keinen Einfluss.

**Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

**Welche Maßnahmen werden in 2019 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?**

Neben den vielfältigen, laufend durchzuführenden Aufgaben, die zu einer effizienten Gebäude- und Energiebewirtschaftung gehören, sollen folgende Maßnahmen bzw. Projekte umgesetzt werden:

**Energiebewirtschaftung:**

Folgende Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz stehen gegenwärtig im Vordergrund:

- Weiterführung der energetischen Sanierungsmaßnahmen die im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (Konjunkturpaket III) sowie dem Programm „Gute Schule 2020“ umgesetzt werden sollen.
- Abschluss der energetische Sanierung des Bergkamener Rathauses (Umrüstung der Beleuchtung auf LED-Technik)
- Abwicklung der Fördermaßnahme im Rahmen der Kommunalrichtlinie beim Projektträger Jülich
- Sanierung der Beleuchtungsanlage (Umstellung auf LED) des Baubetriebshofes der Stadt Bergkamen
- Weiterführung der Sanierung der Beleuchtungsanlage sowie der Decken der Overberger Schule
- Energiebericht 2019

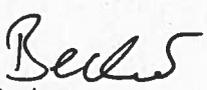
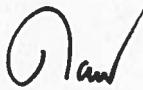
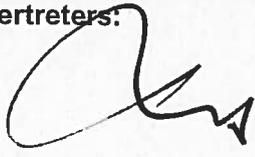
Gebäudebewirtschaftung (ohne Energiebewirtschaftung)

Die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen stehen weiterhin bei der Gebäudebewirtschaftung derzeit zur Zielerreichung im Vordergrund:

- Neuausschreibung bzw. Neuvergabe der Glasreinigung für den kommunalen Gebäudebestand
- Vorbereitung der Ausschreibung für die Lieferung von Reinigungs- und Hygieneartikel
- Überprüfung der Wirtschaftlichkeit aller zeitlich nicht gebundenen Verträge.

**Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?**

- keine -

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten oder des Vertreters:
24/01.19  Datum, Becker	25.01.19  Datum, Brauner	 Datum, Dr.-Ing. Peters

**Doppischer Produktplan 2018**

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Immobilienwirtschaft
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	
Produkt	01.11.15	Gebäude- und Energiebewirtschaftung	

**Beschreibung**

1. Bewirtschaftung aller städtischen Liegenschaften:
  - Reinigung der städtischen Gebäude.
  - Beliefern der städtischen Gebäude mit Gas, Strom, Fernwärme, Heizöl und Wasser,
  - Versicherung der städtischen Gebäude und des darin befindlichen Inventars,
  - Abwicklung von Entschädigungs- und Versicherungsansprüchen,
  - Betrieb der Telekommunikations- und Sicherungsanlagen,
  - Bewirtschaftung der Grundbesitzabgaben,
  - rechnungs- und anweisungstechnische Abwicklung damit verbundener Aufwendungen.

Die Kenn- und Messzahlen beziehen sich nicht ausschließlich auf dieses Produkt, sondern auch als sogenanntes "Serviceprodukt" auch auf andere Budget- und Produktbereiche.
2. Energiebewirtschaftung, insbesondere durch folgende Maßnahmen:
  - Planung und Umsetzung von ganzheitlichen, objektbezogenen Energiekonzepten,
  - Instandhaltung/ -setzung der energietechnischen Anlagen,
  - Entwicklung und Realisierung von Contracting-Maßnahmen,
  - Aufbau einer kontinuierlichen Verbrauchserfassung, Auswertung der Verbrauchsdaten,
  - Erstellung von Prioritätenlisten und Energieberichten,
  - Prüfung und Gestaltung von Energielieferverträgen,
  - Förderung des Einsatzes von regenerativen Energien,
  - Entwicklung und Organisation von Maßnahmen zur Änderung des Nutzerverhaltens

- Energieberatung für die Öffentlichkeit

**Auftrag**

Gemeindeordnung NRW, insbesondere § 75 Abs. 2; Energiesparverordnung, Beschlüsse des Rates und der zuständigen Ausschüsse, Rahmen- und Einzelaufträge der Fachämter

**Ziele**

Zentrale Bewirtschaftung vorhandener Ressourcen durch Aufgabenbündelung mit dem Ziel der Kostenkontrolle und -optimierung; nachhaltige und dauerhafte Reduzierung des Gesamtenergieverbrauches und damit einhergehender Kosten- und Emissionssenkung durch Erschließung größtmöglicher Einsparpotentiale; bedarfsgerechte und effiziente Bewirtschaftung der energietechnischen Anlagen; Sensibilisierung der Gebäudenutzer gegenüber dem rationalen Umgang mit Energie.

**Zielgruppe**

Fachämter und Einrichtungen der Verwaltung; Versorgungsträger und Serviceanbieter; Bürgerinnen und Bürger als Nutzerinnen und Nutzer städtischer Einrichtungen; Energieberatung: Privathaushalte und Unternehmen der Stadt Bergkamen

**Zuständigkeit**

Wilhelm Becker, Rathaus - Zimmer 608, Telefon 02307/ 965 - 318, E-Mail: w.becker@bergkamen.de

**Doppischer Produktplan 2018**

		verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Immobilienwirtschaft				
Produktbereiche	Innere Verwaltung					
Produktgruppen	Innere Verwaltung					
Produkt	Gebäude- und Energiebewirtschaftung					
Messzahlen		Einheit	Plan 2018			
			Ist 2018			
			Ist 2017			
			Ist 2016			
			Ist 2015			
01		€	4.340.214	4.360.634	4.272.316	4.221.917
01.11		€ je EW	86,12	86,40	85,17	84,38
01.11.15		€	2.397.044	2.261.161	2.337.747	2.352.360
		€ je EW	47,56	48,40	46,60	47,01
		€	1.943.170	2.099.473	1.934.569	1.869.557
		€ je EW	38,55	40,70	38,57	37,36
		€	1.853.170	1.964.400	1.834.800	1.784.557
		€ je EW	36,77	38,90	36,58	36,67

Kosten Gebäude- und Energiebewirtschaftung (insgesamt)  
 Kosten Gebäude- und Energiebewirtschaftung (je Einwohner)  
 Kosten Gebäudebewirtschaftung (insgesamt)  
 Kosten Gebäudebewirtschaftung (je Einwohner)  
 Kosten Energiebewirtschaftung (insgesamt)  
 Kosten Energiebewirtschaftung (je Einwohner)  
 Gesamtenergiekosten  
 Gesamtenergiekosten (je Einwohner)  
 Hinweis: Die fehlenden Ist-Zahlen können erst dann ausgewiesen werden, wenn die Jahresabrechnungen der Versorgungsunternehmen vorliegen.

# Bezeichnung des Produkts: 01.11.16

## Technisches

### Immobilienmanagement/Hochbau

#### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

**Inwieweit wurden die für 2018 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?**

Die Kenn- und Messzahlen beziehen sich nicht ausschließlich auf das Produkt, sondern als sogenanntes „Serviceprodukt“ auch auf andere Budget- und Produktbereiche. Die Ziele sind in dem Bereich des Sachgebiets Hochbau teilweise erreicht worden.

Die für investive Maßnahmen bereitgestellten Mittel konnten nur teilweise verwendet werden. Sämtliche Baumaßnahmen wurden jedoch begonnen. Bei einigen der geplanten Projekte, mussten zunächst Machbarkeitsstudien, die der Umsetzung der Ziele dienen sollen, erstellt werden. Nach Auswertung wird eine Entscheidung über die weitere Vorgehensweise getroffen. Die bereitgestellten und noch nicht in Anspruch genommenen Haushaltsmittel werden in das Haushaltsjahr 2019 übertragen

Im Bereich der wesentlichen Neubaumaßnahmen und Modernisierungen wurden energetische Sanierungen im Zuge des Kommunalinvestitionsförderprogrammes weiterhin fortgesetzt. Das Programm „Gute Schule 2020“ ermöglicht sowohl die Erweiterungen der OGS an der Overberger Schule als auch der Pfalzschule. Im Weiteren ist der Abbruch des ehemaligen Verwaltungstraktes an der Heide-/Burgschule ausgeschrieben und durchgeführt worden.

Bei der Bereitstellung von Mitteln im nicht investiven Bereich ist das Ziel erreicht worden. Die Beseitigung von Schäden an dem städtischen Immobilienbestand sind durchgeführt worden.

#### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Plan-Zahlen 2018 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?**

Für das Jahr 2018 wurden Mittel für Maßnahmen, wie z.B. den künftigen Grundschulstandort in Oberaden und das Stadtmuseum bereitgestellt. Mit Beginn des Jahres 2018 erfolgte daher die Beauftragung eines Fachingenieurbüros mit Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen für die Rückbauarbeiten an der Heide-/Burgschule und der damit verbundenen Umsetzung. Der Abbruch wurde im Jahr 2018 durchgeführt.

Die Umsetzung von Baumaßnahmen beginnt zunächst mit den Vergabeverfahren für Architekten- und Ingenieurleistungen (z.B. Tragwerksplaner, Ing.-Leistungen für technische Gebäudeausrüstung, Brandschutzingenieure, Vermessungsingenieure, Bodengutachter). Nach der sich anschließenden Planungsphase wird in der Genehmigungsphase der Bauantrag eingereicht. Auf der Grundlage der Baugenehmigung und der Beendigung der Ausführungsplanung werden seitens der Fachplaner die Ausschreibungen der einzelnen Gewerke erstellt. Bei sämtlichen Vergabeverfahren sind Fristen einzuhalten. Die Abrechnungen erfolgen nach durchgeführter Bauleistung. Diese zwingend notwendige Vorgehensweise hat Einfluss auf die zeitlichen Abläufe der Maßnahmen. Aus diesem

Grunde ist eine Abweichung von der Ist-Zahl 2018 zu der Plan-Zahl zu verzeichnen. Darüber hinaus sind bei einigen Bauvorhaben, wie bereits erläutert, zunächst Machbarkeitsstudien oder Vorplanungen erforderlich, um über die weitere Vorgehensweise entscheiden zu können.

In dem Bereich der baulichen Unterhaltung ist keine Abweichung erkennbar.

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Ist-Zahlen 2017 und 2016 begründet (Vorjahresvergleich)?**

Da es sich bei dem Sachgebiet Hochbau um reine Service-Leistungen ohne eigenes Budget handelt, ergibt sich die Plan-Zahl durch die Bereitstellung von Haushaltsmitteln der entsprechenden budgetierenden Ämter für Baumaßnahmen.

Die Abweichung der Ist-Zahlen der investiven Bereiche aus dem Jahre 2015, 2016 und 2017 ist mit den bereits erwähnten zahlreichen Förderprogrammen begründet.

---

**Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

**Welche Maßnahmen werden in 2019 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?**

**Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?**

Neben den originären Maßnahmen zur Erhaltung und Modernisierung der örtlichen und baulichen Gegebenheiten sind im Besonderen beispielhaft folgende Maßnahmen aufgeführt:

- **Energetische Maßnahmen im Zuge des Investitionsförderprogrammes:**

Gymnasium TH II

Willy-Brandt-Gesamtschule TH

Feuerwache/Rettungswache Mitte

Feuerwehrgerätehaus Weddinghofen

- **Gute Schule 2020**

Overberger Schule Erweiterung der OGS

Pfalzschule Erweiterung der OGS

Heide-/Burgschule Abbruch des ehemaligen Verwaltungstrakte

- **Sonstige Maßnahmen**

Pestalozzihaus

Stadtmuseum

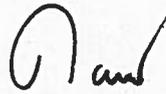
Die vorgenannten Baumaßnahmen werden für eine deutliche Verbesserung der Gebäudesubstanz, Kostenreduzierung im Betrieb durch Umsetzung energetischer Maßnahmen sorgen und sich somit positiv für den Bürger auswirken.

**Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:**



24.01.2019, Schulte

**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**



24.01.2019, Brauner

**Datum, Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten oder des Vertreters:**



24.01.2019, Dr.-Ing. Peters  
Erster Beigeordneter

**Doppischer Produktplan 2018**

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Immobilienwirtschaft
Produkt	01.11.16	Technisches Immobilienmanagement	

**Beschreibung**

Wahrnehmung der Bauherrenfunktion bei allen städtischen Hochbaumaßnahmen mit Ausnahme der Finanzierung, Entwurf und Bau von städtischen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten und Wiederherrichtung bzw. Sanierung gemäß den kompletten Leistungsphasen 1 - 9 HOAI; hochbauliche und betriebstechnische Bestandsaufnahme sowie Unterhaltung von Gebäuden; Erstellung von Bauplänen; Erstellung von Verwendungsnachweisen; Erstellung von Ingenieurverträgen; Auswahl, Einsatz und Überwachung von freischaffenden Architektinnen und Architekten sowie Sonderingenieurinnen und -ingenieuren für Statik, Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro; technische und wirtschaftliche Betreuung der betriebstechnischen Anlagen; Planung und Organisation von Bauschadstoffuntersuchungen sowie deren Umsetzung. Die Kenn- und Messzahlen beziehen sich nicht ausschließlich auf dieses Produkt, sondern als sogenanntes "Serviceprodukt" auch auf andere Budget- und Servicebereiche.

**Auftrag**

Beschlüsse des Rates und der zuständigen Ausschüsse, Vergabeordnung der Stadt Bergkamen; HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure); VOB A/B (Vergabeordnung Teile A und B), Rahmen- und Einzelaufträge der Fachämter

**Zielgruppe**

Budgetverwaltende Fachämter und Einrichtungen der Verwaltung

**Ziele**

Errichtung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten; Erhaltung und Modernisierung der Bausubstanz für städtische Gebäude

**Zuständigkeit**

Christiane Schulte, Rathaus - Zimmer 605, Telefon 02307/ 965 - 335, E-Mail: c.schulte@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2018	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016	Ist 2015
Baukosten der wesentlichen Neubaumaßnahmen und Modernisierungen	€	8.355.655	2.003.219	1.596.509	1.912.230	1.419.658
Baukosten der baulichen Unterhaltung	€	895.976	891.310	934.836	758.255	699.579
Bauinvestitionsaufwand (GPA)	€ je EW	165,99	39,79	31,65	38,12	28,37
Bauunterhaltungsaufwand Hochbau (GPA)	€ je EW	17,80	17,71	18,53	15,12	13,98

# Bezeichnung des Produkts: 01.11.19

## Archiv

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2018 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Neben der fortlaufenden Durchführung der „klassischen“ Archivarbeit (Aktensichtung und –bewertung, Aufbewahrung und Aussonderung) lagen die besonderen Schwerpunkte der Tätigkeit des Archivs im Jahre 2018 auf der Fortsetzung der Arbeiten an der geplanten Stadtteil-Chronik Heil und der Fortschreibung und Vorbereitung zukünftiger Publikationsprojekte (u. a. Chronik Stadt Bergkamen ab 1966, Straßennamen in Bergkamen).

Entsprechend seiner Zielsetzung konnte das Archiv auch im abgelaufenen Jahr wiederum einer Vielzahl von Besuchern bzw. Nutzern bei Recherchen auf unterschiedlichste Weise behilflich sein.

Dabei war die Nutzung der eigenen Bestände ebenso von Bedeutung wie die Beratung und Erteilung von Hinweisen zum Vorhandensein und zur Benutzung externer Bestände in anderen Archiven (z. B. Landesarchiv NRW, Münster).

Das Interesse bei den Benutzern bzw. bei den schriftlichen und telefonischen Anfragen richtete sich in einem sehr breiten Spektrum auf die allgemeine Stadt- und Stadtteilgeschichte bis hin zu Spezialthemen mit örtlichem Bezug (z. B. Facharbeiten von Oberstufen-Schülern, Wappen-Fragen, Bergbau- und Zechengeschichte, Hofes- und Familiengeschichte, Geschichte einzelner Schulen oder Vereine u. ä.).

Seit der gesetzlich vorgeschriebenen schrittweisen Abgabe älterer Personenstandsbücher und –unterlagen an das Archiv wurde auch in diesem Bereich 2018 wiederum eine größere Zahl von Recherchen durchgeführt u. entsprechende Auskünfte erteilt.

Fortgesetzt wurden durch das Archiv bzw. unter dessen Federführung die unvermindert nachgefragten Vorträge zu im weitesten Sinne ortsgeschichtlichen Themen sowie auch unter erfolgreicher Mitarbeit der Mitglieder des Gästeführerrings die Reihe der Stadtführungen, Stadtrundfahrten und Gruppen-Informationsbesuche im Rathaus. Damit einher ging auch die inhaltliche Vorbereitung, Betreuung und Leitung der Arbeit und der Weiterbildungstreffen des Gästeführerrings.

Das vom Archiv wesentlich mit gestaltete und breit gestreute Programmangebot erwies sich trotz der im Sommer 2018 hitzebedingten Einschränkungen und Erschwernisse (Terminausfälle) nach den Besucher-Beteiligungszahlen erneut als sehr ansprechend.

Besonderheiten waren im Rahmen der Archivarbeit nicht zu verzeichnen.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Plan-Zahlen 2018 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Ist-Zahlen 2017 und 2016 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Ist-Zahl 2018 liegt höher als die angesetzte Planzahl 2018. Mit dieser positiven

Abweichung findet die Entwicklung der Vorjahre weiterhin ihre Fortsetzung.

Die Ist-Zahl 2018 ist im Vergleich mit den Ist-Zahlen der Vorjahre weitgehend gleich geblieben und bleibt damit ohne nennenswerte Schwankungen auf einem vergleichsweise hohen Niveau.

Abweichungen sind nicht ersichtlich.

**Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2019 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

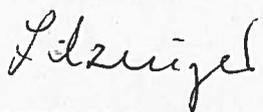
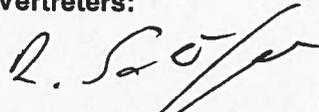
Die übliche Sichtung, archivische Bewertung und archivmäßige Bearbeitung vorhandener Altaktenbestände aus dem Verwaltungsarchiv wird im Jahre 2019 unverändert fortgesetzt, ebenso die Beratung und Betreuung potentieller Benutzer und Besucher des Stadtarchivs.

Weitergeführt werden 2019 die Bearbeitung der Stadtteilchronik Heil sowie die Vorbereitung der geplanten Chronik der Stadt Bergkamen seit ihrer Gründung im Jahre 1966, deren Veröffentlichung anschließend bzw. voraussichtlich Ende 2020 angestrebt wird.

Die inhaltliche und organisatorische Betreuung des Bergkamener Gästeführer-Rings wird durch das Archiv wie in den Vorjahren weiter fortgesetzt. Ein Jahres-Veranstaltungs-Programm für das Jahr 2019 wurde erarbeitet und steht aktuell zum Druck und zur Veröffentlichung u. a. mittels eines eigenen „Flyers“ an.

Überdies wird das Archiv 2019 in Zusammenarbeit mit der VHS erneut einen Ausbildungskurs „Bergkamen für Gästeführer/-innen“ durchführen (ab Anfang Februar), um vor dem Hintergrund der anhaltend starken Auslastung des Gästeführerrings dessen Mitgliederkreis möglichst dauerhaft personell erweitern und zu verstärken.

Durch die kontinuierliche Weiterarbeit des Archivs wird gewährleistet, dass den Bergkamener Bürgerinnen und Bürgern auch im Jahre 2019 ein breites und ständig weiter wachsendes Spektrum an Informationsmöglichkeiten und –angeboten zur geschichtlichen, kulturellen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen ihrer Stadt und der einzelnen Stadtteile bzw. der früheren so genannten „Alt“-Gemeinden zur Verfügung steht.

<b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b>  31.01.2019 Litzinger	<b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b>  31.01.2019 Hartl	<b>Datum, Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten oder des Vertreters:</b>  31.01.2019 Roland Schäfer Bürgermeister
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Doppischer Produktplan 2018**

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Zentrale Dienste
Produkt	01.11.19	Archiv	

**Beschreibung**

Bildung, Erschließung, Verwahrung und Pflege kommunalen Archivgutes, Anlegung archivischer Sammlungen, Organisation von verwaltungsinternen Aktenablieferungen, Führung des Verwaltungszwischenarchivs und archivfachliche Unterstützungen für alle Verwaltungsabteilungen der Stadt Bergkamen; Benutzerberatung und -betreuung; Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte

**Auftrag**

Archivgesetz NRW vom 15.05.1989

**Zielgruppe**

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergkamen, alle Abteilungen der Stadtverwaltung, Bergkamener Schulen sowie Personen, Institutionen und Organisationen mit orts- und landesgeschichtlichem Interesse oder Forschungsvorhaben

**Ziele**

Schaffung, laufende Erweiterung und Pflege des Archivbestandes, auf dessen Basis die Geschichte und Entwicklung der Stadt Bergkamen und ihrer Stadtteile möglichst umfassend dokumentiert wird. Vermittlung von Stadt- und Stadtteilgeschichte durch Veröffentlichungen und Vorträge

**Zuständigkeit**

Martin Litzinger, Rathaus - Zimmer 115, Telefon 02307/ 965 - 233, E-Mail: m.litzinger@bergkamen.de

**Messzahlen**

Externe Anfragen im Hinblick auf das Archiv	Einheit	Plan 2018	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016	Ist 2015
	Anzahl	220	261	269	274	266

# Bezeichnung des Produkts: 01.11.20

## Stabsstelle Bürgermeisterbüro (\*)

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2018 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

### **Beschwerdemanagement:**

Insgesamt kann festgestellt werden, dass die Angebote des 1999 durch Bürgermeister Roland Schäfer eingeführten Beschwerdemanagements in 2018 wieder gut angenommen wurden.

Wie in den vergangenen Jahren auch, wurden Fragen, Anregungen und Beschwerden zu vielfältigen Themen bearbeitet. Hierzu gehören insbesondere Themen wie:

- Illegale Müllablagerungen
- Straßenreinigung und Grünpflege
- Parkprobleme und Bußgelder
- Rasereien
- Nachbarschaftsstreitigkeiten

Die Stabsstelle Bürgermeisterbüro versteht sich als Querschnittsamt und versucht, in Kooperation mit den jeweils zuständigen Fachämtern oder auch anderen Behörden eine Klärung der Anliegen und, sofern möglich, eine Verbesserung der Situation herbeizuführen.

### **Würdigung des Ehrenamtes:**

Die Würdigung des Ehrenamtes ist in 2018 - wie in den Vorjahren auch - umfangreich durch die Verleihung von insgesamt 41 Ehrenamtskarten (Neuvergabe & Wiederholer), 22 Ehrennadeln sowie 5 Silber- und sogar 2 Ehrenmedaillen erfolgt. Die vorschlagsberechtigten Institutionen nehmen die Würdigung ernst und Ihre Aufgabe gewissenhaft wahr.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Plan-Zahlen 2018 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Ist-Zahlen 2017 und 2016 begründet (Vorjahresvergleich)?

### **Beschwerdemanagement:**

Grundsätzlich ist festzustellen, dass die Zahl der Fragen, Anregungen und Beschwerden keine durch die Stabsstelle Bürgermeisterbüro beeinflussbare Größenordnung darstellt und deshalb großen Schwankungen unterliegt.

Die Planzahlen 2018 sind daher als Durchschnittswerte der vergangenen Jahre zu verstehen und können nicht aussagekräftig für einen Plan-/Ist-Vergleich herangezogen werden.

Mit insgesamt rd. 400 Anliegen (2017: rd. 450, 2016: rd. 325) ist auch in 2018 das

Dienstleistungsangebot des Beschwerdemanagements wieder in großem Umfang angenommen worden.

Ein Vergleich unter allen möglichen Kommunikationswegen zeigt, dass das Bürgertelefon mit 127 Anrufen eine Quote von 33% (rd. 400 Gesamtanliegen) erreicht. Wie in den Vorjahren auch (2017:119 Anrufe, 2016:159 Anrufe) bestätigt sich damit, dass niederschwellige und unbürokratische Wege bevorzugt werden.

**Würdigung des Ehrenamtes:**

Aufgrund der gesetzlich und per Satzung geregelten Mindestzeiten sowie der nicht vorhandenen Übersicht über alle im Stadtgebiet vorhandenen Ehrenamtlichen (hohe Fluktuation) ist ein Plan-/Ist-Vergleich nicht möglich.

**Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2019 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

**Beschwerdemanagement:**

Für 2019 ist geplant, das bewährte Angebot des Beschwerdemanagements fortzusetzen.

Die einzelnen Bausteine dieses Beschwerdemanagements setzen sich wie folgt zusammen:

- Bürgermeister vor Ort auf dem Stadtmarkt und in den Stadtteilen
- Neubürgerabende
- Bürgertelefon
- Kummerkasten im Rathaus
- Elektronischer Kummerkasten
- Bürgermeister-Sprechstunde

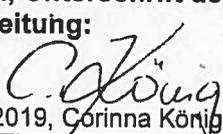
Die Stabsstelle Bürgermeisterbüro ist bestrebt, durch ihre Tätigkeit den Bürgerinnen und Bürgern das Gefühl zu geben, in ihren Anliegen ernst genommen zu werden.

**Würdigung des Ehrenamtes:**

Ziel der Stabsstelle Bürgermeisterbüro ist es auf die Würdigung des Ehrenamtes wegen dessen immensen Bedeutung für das Gemeinwohl aufmerksam zu machen. 2019 werden auch weiterhin die bekannten Instrumente wie z.B.

- jährliche Abfrage der Vorschläge für Ehrungen bei den Fraktionen, Vereinen und Institutionen mit großer Ehrungsveranstaltung
- Informationen auf der städtischen Internet- und Facebookseite
- jährliche Aktion für Ehrenamtskarteninhaber/-innen

dafür eingesetzt.

<b>Datum, Unterschrift der Produktverantwortlichen:</b>  entfällt	<b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung:</b>  24.01.2019, Corinna König	<b>Datum, Unterschrift des Dezernenten:</b>  24.01.2019, Roland Schäfer
-------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Doppischer Produktplan 2018**

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Bürgermeisterbüro
Produkt	01.11.20	Bürgermeisterbüro	

**Beschreibung**  
Referententätigkeit für den Bürgermeister (einschließlich Planung und Durchführung öffentlicher Termine des Bürgermeisters). Erledigung aller aus den Einrichtungen des Beschwerdemanagements resultierender Aufgaben, wie Kummerkasten, Bürgertelefon und Bürgermeistersprechstunde. Förderung und Würdigung des Ehrenamtes und Ehrungen. Pressearbeit

**Auftrag**  
Bürgermeister, Rat  
**Zielgruppe**  
Bürgermeister, Verwaltung, Stadtverordnete, Ortsvorsteher und sachkundige Bürger/- Innen, Bürger/ - Innen, Einwohner/- innen der Stadt Bergkamen, Menschen in der Region

**Ziele**  
Erhöhung der Identifikation der Einwohnerinnen und Einwohner mit der eigenen Stadt, Verbesserung städtischer Dienstleistungen, Schaffung bürgerfreundlicher Strukturen, Intensivierung der Kommunikation zwischen Verwaltung, Politik und Bevölkerung.  
**Zuständigkeit**  
Corinna König, Rathaus - Zimmer 121, Telefon 02307 / 965 - 237, E-Mail: c.koenig@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2018	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016	Ist 2015
Anrufe beim Bürgertelefon	Anzahl	200	127	119	159	314
Anregungen/Beschwerden (Bürgermeistersprechstunde, Bürgermeister vor Ort, Neubürgerabend, Kummerkasten)	Anzahl	350	264	315	324	374
Ehrungen	Anzahl		70	48		

# Bezeichnung des Produkts: 02.12.01

## Statistik und Wahlen

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2018 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Insgesamt ist dieses Produkt durch zwei Ziele geprägt. Zum einen durch die ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und zum anderen durch die Bereitstellung von Informationen – Daten und Statistiken – für überregionale sowie kommunale Planungen.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

#### Vorbereitung und Durchführung von Wahlen

Nachdem im Jahr 2017 die Bundestagswahl und die Landtagswahl in NRW durchgeführt wurden, fanden 2018 keine Wahlen statt.

Die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger werden formell und termingerecht über die kommenden Wahlen in Kenntnis gesetzt. Die nächste Wahl (Europawahl) findet erst wieder im Jahr 2019 statt.

#### Daten und Statistiken

Im Bereich der Bereitstellung von Daten und Statistiken wurden verschiedene Auswertungen erhoben, eine Bevölkerungsstatistik und ein aktuelles Straßenverzeichnis für Firmen. Darüber hinaus wurden Statistiken für interne Dienstzwecke erstellt.

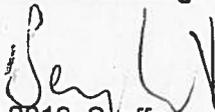
### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2018 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Von statistischen Erhebungen der IT NRW ist die einzelne Bürgerin bzw. der einzelne Bürger in der Regel nicht betroffen. Diese Erhebungen betreffen in den meisten Fällen landwirtschaftliche Betriebe oder Gartenbaubetriebe.

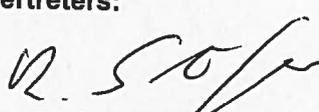
**Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:**

  
21.02.2019, Seyffert

**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**

  
21.02.2019, Hartl

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**

  
21.02.2019, Roland Schäfer

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2018**

<b>Produktbereiche</b>	<b>02</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Zentrale Dienste
<b>Produktgruppen</b>	<b>02.12</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>	
<b>Produkt</b>	<b>02.12.01</b>	<b>Statistik und Wahlen</b>	

**Beschreibung**

Aufgaben der Wahlbehörde für allgemeine Wahlen, Bürgerentscheide, Volksinitiativen, Fachfragen der Statistik, Durchführung von Statistiken im Auftrag des Landesbetriebes Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) sowie Zählung und Sammlung von statistischen Daten

**Auftrag**

Rechtsnormen für Wahlen und Statistiken

**Zielgruppe**

Bürgerinnen und Bürger, politische Gremien, Behörden, Gesamtverwaltung

**Ziele**

Ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung von Wahlen (Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen) entsprechend den rechtlichen Grundlagen, Bereitstellung von Informationen für kommunale Planungen

**Zuständigkeit**

Patrick Seyffert, Rathaus - Zimmer 118, Telefon 02307/ 965 - 236, E-Mail: p.seyffert@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2018	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016	Ist 2015
Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen zum Ende des Zeitraumes	Anzahl		50.339	50.443	50.161	50.035
Bevölkerungsentwicklung (bezogen auf die Istzahl am Ende des Vorjahres)	%		-0,20	0,56	0,26	0,81
Einwohnerinnen und Einwohner je Quadratkilometer zum Ende des Zeitraumes	Anzahl		1.124	1.126	1.120	1.117
Anteil der Ausländerinnen und Ausländer an der Bevölkerung	%		13,77	13,43	12,33	11,71

# Bezeichnung des Produkts: 11.53.02

## Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken

### (Strom)

#### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2018 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Endabrechnung der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) für das Jahr 2017 führt im Bereich der Stromversorgung 2018 zu Verschlechterungen in Höhe von 77 T€ gegenüber der Planung.

#### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Plan-Zahlen 2018 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Ist-Zahlen 2017 und 2016 begründet (Vorjahresvergleich)?

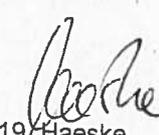
Siehe oben

#### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2019 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Auch in Zukunft werden die Konzessionsabgaben für Strom eine der wesentlichen Ertragspositionen im Ergebnisplan darstellen. Im Haushaltsjahr 2019 wird mit ähnlichen Erträgen gerechnet wie im Jahr 2018.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 21.01.2019, Haeske	 21.01.2019, Marquardt	 21.01.2019, Ulrich

**Doppischer Produktplan 2018**

<b>Produktbereiche</b>	11	Ver- und Entsorgung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
<b>Produktgruppen</b>	11.53	Ver- und Entsorgung	zuständig: Kämmerer
<b>Produkt</b>	11.53.02	Beteiligung an den GSW (Elektrizitätsversorgung)	
<b>Beschreibung</b>			
Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken (Versorgung mit Elektrizität)			

<b>Auftrag</b>		Zielgruppe	
Wirtschaftliche Beteiligung der Gemeinden gem. §§ 107 ff GO NRW		Mitglieder des Rates, Verwaltungsvorstand, Ämter der Stadtverwaltung	
<b>Ziele</b>		Zuständigkeit	
Wirtschaftliche Beteiligung unter den Voraussetzungen des § 107 GO NRW		Hendrik Haeske, Rathaus - Zimmer 409, Telefon 02307/ 965 - 295, E-Mail: h.haeske@bergkamen.de	

- Voraussetzungen der wirtschaftlichen Beteiligung sind, wenn:
1. ein öffentlicher Zweck die Beteiligung erfordert,
  2. die Beteiligung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde stehen und
  3. beim Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Messzahlen	Einheit	Plan 2018	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016	Ist 2015
Höhe der Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken	T€	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft	%	42	42	42	42	42
Konzessionsabgabe "Strom"	T€	1.400	1.323	1.243	1.372	1.271

# Bezeichnung des Produkts: 11.53.03

## Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken

### (Gas)

#### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2018 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Endabrechnung der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) für das Jahr 2017 führt im Bereich der Gasversorgung 2018 zu Verschlechterungen in Höhe von 121 T€ gegenüber der Planung.

#### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Plan-Zahlen 2018 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Ist-Zahlen 2017 und 2016 begründet (Vorjahresvergleich)?

Siehe oben

#### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2019 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Auch in Zukunft werden die Konzessionsabgaben für Gas eine der wesentlichen Ertragspositionen im Ergebnisplan darstellen. Im Haushaltsjahr 2019 wird mit ähnlichen Erträgen gerechnet wie im Jahr 2018.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

21.01.2019, Haeske

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

21.01.2019, Marquardt

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

21.01.2019, Ulrich

**Doppischer Produktplan 2018**

<b>Produktbereiche</b>	11	Ver- und Entsorgung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
<b>Produktgruppen</b>	11.53	Ver- und Entsorgung	zuständig: Kämmerer
<b>Produkt</b>	11.53.03	Beteiligung an den GSW (Gasversorgung)	
<b>Beschreibung</b>	Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken (Versorgung mit Gas)		

**Auftrag**  
Wirtschaftliche Beteiligung der Gemeinden gem. §§ 107 ff GO NRW

**Zielgruppe**  
Mitglieder des Rates, Verwaltungsvorstand, Ämter der Stadtverwaltung

**Ziele**  
Wirtschaftliche Beteiligung unter den Voraussetzungen des § 107 GO NRW

**Zuständigkeit**  
Hendrik Haeske, Rathaus - Zimmer 409, Telefon 02307/ 965 - 295, E-Mail: h.haeske@bergkamen.de

- Voraussetzungen der wirtschaftlichen Betätigungen sind, wenn:
1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
  2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde stehen und
  3. beim Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2018	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016	Ist 2015
Höhe der Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken	T€	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft	%	42	42	42	42	42
Konzessionsabgabe "Gas"	T€	300	179	167	248	323

# Bezeichnung des Produkts: 11.53.05

## Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken

### (Wasser)

#### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2018 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Endabrechnung der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) für das Jahr 2017 führt im Bereich der Wasserversorgung 2018 zu Verbesserungen in Höhe von 22 T€ gegenüber der Planung.

#### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Plan-Zahlen 2018 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Ist-Zahlen 2017 und 2016 begründet (Vorjahresvergleich)?

Siehe oben

#### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2019 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Auch in Zukunft werden die Konzessionsabgaben für Wasser eine der wesentlichen Ertragspositionen im Ergebnisplan darstellen. Im Haushaltsjahr 2019 wird mit ähnlichen Erträgen gerechnet wie im Jahr 2018.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 21.01.2019, Haeske	 21.01.2019, Marquardt	 21.01.2019, Ulrich

**Doppischer Produktplan 2018**

Produktbereiche	11	Ver- und Entsorgung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	11.53	Ver- und Entsorgung	zuständig: Kämmerei
Produkt	11.53.05	Beteiligung an der GSW (Wasserversorgung)	

**Beschreibung**  
Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken (Versorgung mit Trinkwasser)

**Auftrag**  
Wirtschaftliche Beteiligung der Gemeinden gem. §§ 107 ff GO NRW

**Zielgruppe**  
Mitglieder des Rates, Verwaltungsvorstand, Ämter der Stadtverwaltung

**Ziele**  
Wirtschaftliche Beteiligung unter den Voraussetzungen des § 107 GO NRW

**Zuständigkeit**  
Henrik Haeske, Rathaus - Zimmer 409, Telefon 023077 965 - 295, E-Mail: h.haeske@bergkamen.de

- Voraussetzungen der wirtschaftlichen Betätigung sind, wenn:
1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
  2. die Gemeinde nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde stehen und
  3. beim Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2018	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016	Ist 2015
Höhe an der Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken	T€	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft	%	42	42	42	42	42
Konzessionsabgabe "Wasser"	T€	650	672	677	672	725

# Bezeichnung des Produkts:

## 15.57.01 Wirtschaftsförderung

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2018 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Auch 2018 war gekennzeichnet von einer ausgesprochen positiven gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Dies führte wie schon in den Vorjahren auch zu einem weiteren Rückgang der registrierten Arbeitslosen in Bergkamen. Die Arbeitslosenquote hat zum 31.12.2018 mit nunmehr 8,2 % den niedrigsten Stand erreicht, seitdem für Bergkamen separate Daten veröffentlicht werden. Im Jahresdurchschnitt konnte die Arbeitslosigkeit um mehr als 10 % reduziert werden. Auch die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze konnte in 2018 um 2,4 % auf nunmehr 9.740 Beschäftigte gesteigert werden. Die erheblichen Verluste aus der Insolvenz der Steilmann-Gruppe konnten damit zu einem erheblichen Teil ausgeglichen werden.

Durch Vermarktungserfolge in den Bereichen Industriestraße sowie am Standort Grimberg ½ hat sich die Angebotssituation in Bergkamen weiter zugespitzt. Die Versuche, in Kooperation mit der WFG Kreis Unna, Flächenpotentiale im Bereich Gewerbestraße und Sandbochumer Weg zu aktivieren gestalten sich schwierig, da die privaten Grundstückseigentümer z.T. kein Verkaufsinteresse zeigen.

Die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen war ein weiterer Arbeitsschwerpunkt der kommunalen Wirtschaftsförderung. Im März 2018 wurde in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit, dem Jobcenter Kreis Unna und dem Multikulturellen Forum sehr erfolgreich eine Ausbildungsmesse durchgeführt. Im Sommer 2018 fand der gemeinsam mit der IHK Dortmund durchgeführte Unternehmerstammtisch statt.

Daneben begleitet die Wirtschaftsförderung Unternehmen in den verschiedensten Fragen zu Immobilien- und Grundstücksfragen.

Im Rahmen der Existenzgründungsberatung wurden in 2018 insgesamt 10 sog. „Vor-Ort-Beratungen“ angeboten, die ebenfalls sehr gut genutzt wurden. Die Existenzgründungsberatung wird im Rahmen einer Kooperation durch das STARTERCENTER NRW Kreis Unna angeboten.

Das Aufgabengebiet der Wirtschaftsförderung wurde in 2018 in besonderer Weise vom Breitbandprojekt Kamen, Bönen und Bergkamen bestimmt. Seit dem 01.02.2018 nimmt die Wirtschaftsförderung mit einem 75%-igen Anteil die Aufgabenerledigung für den Eigenbetrieb BreitBand Bergkamen wahr. Zu den wesentlichen Aufgaben gehörten:

- Durchführung der Ausschreibungs- und Vergabeverfahren zur Beauftragung eines Netzbetreibers
- Begleitung des interkommunalen Lenkungsausschusses
- Abstimmungs- und Koordinierungsaufgaben

### **Frau & Beruf – Beruflich orientiertes Beratungsangebot für Frauen und Mädchen**

Mit dem Ziel, die Ausbildungs- und Berufschancen für Frauen und Mädchen zu verbessern und zukunftsorientierte Bereiche für Frauen auf dem Arbeitsmarkt zu erschließen, führte die Stabstelle Wirtschaftsförderung, Bereich „Frau und Beruf“ 2018 zahlreiche Maßnahmen durch. Hierzu gehörten u. a.:

- Berufswahlorientierung: Girls`Day und Boys`Day 2018 (Vorbereitung, Durchführung)
- Existenzgründungsberatung: Erstberatung (Kooperation WFG Kreis Unna), begleitende Pressearbeit für das vertiefende Existenzgründungsangebot der WFG
- Beratung für Berufsrückkehrende: Beratung für Berufsrückkehrende im Rathaus (Kooperation Agentur für Arbeit Hamm, Durchführung 2018), Pressearbeit Veranstaltung „Zurück in den Beruf“ (VHS, Agentur für Arbeit Hamm)
- Kampagne „Luisa ist hier“: Kooperation mit örtlichen Gastronomen zum „sicheren Feiern“
- Mitarbeit in Netzwerken, u. a. Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk, Netzwerk Frau und Beruf im Kreis Unna, Beratungsnetzwerk Wiedereinstieg
- Veranstaltungen (Vorbereitung und Durchführung): Internationaler Frauentag, Equal Pay Day

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Plan-Zahlen 2018 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Ist-Zahlen 2017 und 2016 begründet (Vorjahresvergleich)?

Durch die Ansiedlung der Brammer GmbH im Logistikpark konnte die Anzahl der größeren Unternehmen auf nunmehr 65 erhöht werden. Die Zahl der neu geschaffenen Arbeitsplätze durch Ansiedlungen bzw. Neugründungen lag in 2018 mit 424 Arbeitsplätzen deutlich über der Planzahl von 200. Gründe hierfür sind einerseits die günstige gesamtwirtschaftliche Lage und andererseits die abgeschlossenen Ansiedlungen im Logistikpark. Die Zahl der Beratungsprozesse befindet sich nach wie vor auf einem hohen Niveau. Mit rd. 40 % ist der Anteil der erfolgversprechenden Beratungsprozesse im Vergleich zu 2017 zwar leicht zurückgegangen, liegt aber immer noch deutlich über der Planzahl für 2018.

### **Frau & Beruf – Beruflich orientiertes Beratungsangebot für Frauen und Mädchen**

Da sich der Bereich „Frau und Beruf“ überwiegend kooperativ in Form von Netzwerken gestaltet, ist eine Beurteilung der Ziele mehr qualitativ – durch die entsprechenden Maßnahmen und Projekte – als quantitativ messbar.

**Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2019 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Wie schon im abgelaufenen Jahr 2018 wird die kommunale Wirtschaftsförderung auch in 2019 in erheblichem Umfang das Breitbandprojekt begleiten. Folgende Aufgabenschwerpunkte werden hierbei im Vordergrund stehen:

- Vorbereitung und Durchführung der Ausschreibungen zur Netzplanung und Netzbau
- Einbindung eines Projektsteuerers
- Begleitung von Ausschüssen (Betriebsausschuss, Lenkungsausschuss)
- Koordinierungsaufgaben zwischen Verfahrensbeteiligten (Fördergebern, Kommunen und Beratungsbüros)

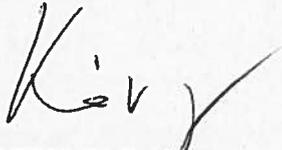
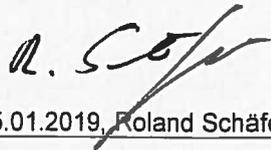
Daneben sollen die Bemühungen, gewerbliche Flächenreserven zu mobilisieren, intensiviert werden. Hier wird insbesondere eine enge Kooperation mit der WFG Kreis Unna angestrebt. Die erfolgreichen Veranstaltungsformate Ausbildungsmesse und Unternehmerstammtisch sollen auch in 2019 fortgesetzt werden.

**Frau & Beruf – Beruflich orientiertes Beratungsangebot für Frauen und Mädchen**

Auch 2019 wird die Stabsstelle Wirtschaftsförderung – Frau und Beruf, verschiedene Projekte begleiten, um die o. a. Ziele zu erreichen, hierzu gehören insbesondere:

- Fahrt zum Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Berlin, um herausragende Projekte im Kreis Unna zu arbeitsmarktpolitischen, frauenrelevanten Themen vorzustellen (Netzwerk Frau und Beruf)
- Städtische Internetseiten „Frau und Beruf“
- Vorbereitung und Durchführung Girls`Day und Boys`Day 2019
- Kooperation mit der Agentur für Arbeit (Wiedereinstiegsberatung Rathaus, VHS) sowie der WFG Kreis Unna mbH (Existenzgründungsberatung Rathaus)
- Equal Pay Day, Internationaler Frauentag: Veranstaltungsplanung und -durchführung
- Mitarbeit in Netzwerken, Pressearbeit (s. o).

Unternehmerinnen, berufstätige Frauen und solche, die es (wieder) werden möchten und bei Ihrer beruflichen (Neu-)Orientierung optimale Beratung und gute Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Frau und Beruf vorfinden, fühlen sich wohl in ihrer Stadt bzw. erwägen einen Zuzug. Die o. a. Maßnahmen, Veranstaltungen und Kooperationen unterstützen somit in besonderer Weise die Zielgruppe „Frauen und Mädchen“ und wirken sich als weicher Standortfaktoren positiv auf das Image der Stadt Bergkamen aus.

<b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b>	<b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b>  25.01.2019, Walter Kärger	<b>Datum, Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten oder des Vertreters:</b>  25.01.2019, Roland Schäfer
---------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Doppischer Produktplan 2018**

<b>Produktbereiche</b>	15	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
<b>Produktgruppen</b>	15.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	zuständig: Wirtschaftsförderung, Tourismus
<b>Produkt</b>	15.57.01	Wirtschaftsförderung	

**Beschreibung**

Bestandspflege (Behördenlotse, Betriebsbesichtigungen, Durchführung von Informationsveranstaltungen, Fördermittelberatung), Förderung der Neuan siedlung von Gewerbe- und Industriebetrieben, Fördermittel- und Existenzgründerberatung, Bereitstellung gewerblicher Bauflächen, Beratung von Frauen und Mädchen bei der Berufswahlorientierung und beim beruflichen Wiedereinstieg, Qualifizierung und Beratung von Betrieben zur betrieblichen Frauenförderung

**Auftrag**

**Zielgruppe**

Unternehmer und Gewerbetreibende, Bergkamener Frauen und Mädchen, Existenzgründerinnen und -gründer

**Ziele**

Betriebe, Ansiedlung neuer Betriebe, Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Mädchen und Frauen

**Zuständigkeit**

Walter Kärgel, Rathaus - Zimmer 119, Telefon 02307/ 965 - 215; E-Mail: w.kaerger@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2018	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016	Ist 2015
Betriebe mit mindestens 20 Beschäftigten	Anzahl	60	62	64	62	63
neu geschaffene Arbeitsplätze durch Unternehmensansiedlungen*	Anzahl	200	424	154	300	500
Beratungsprozesse	Anzahl	175	245	237	211	210
Anteil der Gespräche, die eine erfolgversprechende Aktivität zur Folge haben	%	30,0	40,0	47,3	41,7	34,0

\*Hiervon sind 89 Arbeitsplätze in Teilzeit

# Bezeichnung des Produkts: 15.57.02

## Tourismus

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2018 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

In der Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Tourismus lag der **Fokus 2018 auf dem Ausbau der Breitbandinfrastruktur in Kamen, Bönen und Bergkamen**. Darüber hinaus setzte die Stabsstelle im Bereich Tourismus u. a. folgende Maßnahmen um, mit dem Ziel, den Bekanntheitsgrad der Stadt Bergkamen weiter zu erhöhen und die Attraktivität als touristische Destination nachhaltig zu stärken:

- **Zukunftsprojekte/Standort- und Projektmanagement**  
Neubelebung Marina Rünthe (Begehungen der Räumlichkeiten eh. „Neumanns´Nauticus“, „Skippertreff“ und „Gate to Asia“ mit Interessenten, Betreibergespräche, Recherche), Überlegungen zur Ansiedlung eines Low-Budget-Hotels im Stadtgebiet, Römer-Lippe-Route: Barrierefreie Infrastruktur (Vorbereitung barrierefreie Toilette und barrierefreie Raststation im Römerpark), Begleitung Zukunftsprojekte aus touristischer Perspektive (u. a. Vorbereitung der IGA 2027)
- **Angebots- und Qualitätsmanagement**  
Planung/Durchführung Veranstaltung radKULT(O)UR 2018, Mitarbeit Stadtradeln, touristischer Audio-Guide (Konzeption und Umsetzung des 1. Teilbereiches – Audioaufnahmen), barrierefreie Haldenfahrten, touristische Beschilderung Stadtgebiet, Vorgespräche zu Radtourismus-Pauschale (Städte Lünen und Werne).
- **Service für Leistungsträger**  
Beratungen Gästehaus Marina Nord, Wohnmobilhafen Marina Rünthe, Gästehaus Ökologiestation zur zukünftigen Ausrichtung. Zusammenarbeit mit weiteren touristischen Betrieben (u. a. „Area 50 Jump“).
- **Tourismusmarketing**  
Akquise für Römer-Lippe-Route-Betriebe und radrevier.ruhr, Internetseiten Tourismus, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Erstellung Werbemittel, Präsenz auf Veranstaltungen (Drahteselmarkt Lünen, Hafenfest, Lichtermarkt, Blumenbörse, BOOT Düsseldorf), Gästeberatung und -betreuung.
- **Kooperationen**  
Römer-Lippe-Route und Ruhr Tourismus GmbH, Regionalverband Ruhr, GeoPark Ruhrgebiet e. V., AK Tourismus Kreis Unna, LandesGartenSchau-Route, AK Tourismus Bergkamen, Nordkreis-Kooperation Werne und Lünen.
- **Fördermittel**  
AGFS-Fördermittel Mittel (Bez. Regierung Arnsberg): Beantragung/Abwicklung (Schlussverwendungsnachweise) für radKULT(O)UR, „Stadtradeln“, „Audio-Guide“

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Plan-Zahlen 2018 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Ist-Zahlen 2017 und 2016 begründet (Vorjahresvergleich)?

Laut Rücksprache mit IT.NRW wurden für 2017 und 2018 aufgrund der zu geringen Anzahl an Beherbergungsbetrieben keine statistischen Kennziffern (Gästebetten, Übernachtungen) für Bergkamen veröffentlicht, da Rückschlüsse auf die Daten einzelner Unternehmen gezogen werden könnten. Dies ist datenschutzrechtlich nicht zulässig. Auch ein Vergleich der Soll-Ist-Zahlen ist daher nicht möglich.

Die Gästeführungen entwickeln sich weiterhin äußerst positiv. Gegenüber 2016 (1.273 Teilnehmer) ist in 2018 mit 1.713 Teilnehmern eine Steigerung von knapp 35% zu verzeichnen. Die Zahl der Gästeführungen blieb dabei annähernd gleich hoch (2016: 60 Führungen, 2018: 61 Führungen, sowie weitere Präsentationen). 2017 kann nicht direkt mit 2018 verglichen werden; es handelte sich in um ein „Ausnahmehjahr“ mit vielen zusätzlichen Lichtkunstführungen und Präsentationen (insgesamt 75 Gästeführungen), welche zu einer hohen Steigerung des Angebotes und somit auch der Teilnehmer (2.048 Teilnehmer) sorgte.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2019 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

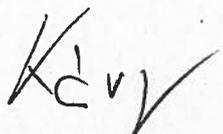
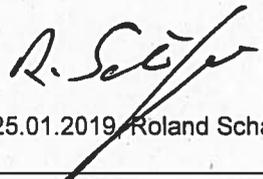
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Tourismus wird sich auch 2019 vermehrt auf den Breitbandausbau in Kamen, Bönen und Bergkamen (Eigenbetriebes BreitBand) konzentrieren. Abgesehen vom regulären Aufgabenspektrum (wie Leitung Arbeitskreis Tourismus und Präsenz in weiteren Arbeitskreisen, Kooperation mit RVR/RTG, Gästeberatung, Pressearbeit, Weiterentwicklung touristischer Produkte, Internetpräsenz, Veranstaltungen/Messen, etc.) sind für den Bereich Tourismus folgende Schwerpunkte vorgesehen:

- Gastronomieansiedlung Marina Rünthe, Ansiedlung eines Low-Budget-Hotels im Stadtgebiet, Aufwertung des vorhandenen Angebotes, Begleitung Zukunftsprojekte, Standort- und Projektmanagement (u. a. Vorbereitung der IGA 2027 aus touristischer Perspektive, Weiterentwicklung Marina Nord)
- Lauschtour: Fertigstellung Audio-Guide (App) für Radfahrer und Wanderer bis Mai 2019, hierzu: Kooperation mit /Genehmigungen von entsprechenden Institutionen, Routenkonzeption und Beschilderung, Öffentlichkeitsarbeit, Internetpräsenz, Marketing, evtl. Veranstaltung zur Eröffnung der Route
- Barrierefreie Römer-Lippe-Route: Optimierung der örtlichen Infrastruktur (u. a. barrierefreie Toilette und Raststation im Römerpark) in Kooperation mit Planungsamt/ Kulturreferat
- Beantragung Fördermittel (AGFS, Bezirksregierung Arnsberg) für städtische Projekte im Bereich Radfahren (u. a. Stadtradeln und radKULT(O)UR 2020)
- Barrierefreiheit Bergkamen: Begehungen Behindertenbeirat, barrierefreie Haldenfahrten
- Römer-Lippe-Route/Radrevier.ruhr: Partnerakquise, Zertifizierung barrierefr./„Bett&Bike“
- Unterstützung Gastgeber (u. a. Strategieentwicklung Gästehauses Marina Nord)

- Stadtradeln: Unterstützung des Projektes aus touristischer Perspektive in Kooperation mit dem Planungsamt
- GeoRoute Lippe (Beiratsmitglied GeoPark Ruhrgebiet e. V.): Abschnitt Bergkamen als Beispiel für Gesamtroute (Beschilderung und Marketingtools)
- Touristische Aufwertung der „Siedlungskultur“ in Bergkamen (für 2020)
- Kooperation mit Bergkamener Gästeführerring: Entwicklung eines Stadtführers (für 2020)

Die oben aufgeführten Maßnahmen dienen der Gästegewinnung sowie der Erhöhung der Aufenthaltsqualität und -dauer der Gäste in Bergkamen. Diese Faktoren wirken sich positiv auf die die Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe aus. Das positive Image verstärkt nachhaltig die Innen- und Außenwahrnehmung der Stadt und führt zu zufriedenen Gästen und Einwohnern in Bergkamen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten oder des Vertreters:
 24.01.2019, Simone Reichert	 24.01.2019, Walter Kärger	 25.01.2019, Roland Schäfer

**Doppischer Produktplan 2018**

<b>Produktbereiche</b>	15	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
<b>Produktgruppen</b>	15.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	zuständig: Wirtschaftsförderung, Tourismus
<b>Produkt</b>	15.57.02	Tourismus	

**Beschreibung**

Konzeptentwicklung und -umsetzung, Zusammenarbeit mit Gastgebern in Bergkamen, Schaffung neuer bzw. Optimierung bereits vorhandener touristischer Angebote, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Stadtführungen etc., Veranstaltungen und Angebote zur Stärkung der Innen- und Außenwahrnehmung

**Auftrag**

Gemeindeordnung

**Zielgruppe**

Touristen (Radfahrer, Familien mit Kindern, Alleinreisende und Paare mittleren Alters sowie 50+), Einwohner als Besucher von Veranstaltungen und Nutzer von Freizeitangeboten (in Kooperation mit Stadtmarketing)

**Ziele**

Steigerung der touristischen Attraktivität der Stadt Bergkamen, Erhöhung der Übernachtungszahlen, Optimierung der Angebots- und Servicequalität, Stärkung der Innen- und Außenwahrnehmung

**Zuständigkeit**

Simone Krämer, Rathaus - Zimmer 119, Telefon 02307/ 965 - 229, E-Mail: s.kraemer@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2018	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016	Ist 2015
Gästebetten in Bergkamen *	Anzahl	174	140			174
Übernachtungen in Bergkamen**	Anzahl	16.000				16.131
Stadtführungen und Stadteinführungen (Durchführung Gästeführerring)	Anzahl	32	61	75	60	38
Teilnehmer an den Führungen	Anzahl	640	1.713	2.048	1.273	763
<ul style="list-style-type: none"> <li>* Ausgenommen Ferienwohnungen</li> <li>** Aus Datenschutzgründen sind hier in 2017 keine Angaben möglich (lt. IT NRW)</li> </ul>						

# Bezeichnung des Produkts: 15.57.03

## Stadtmarketing/Werbung (BgA)

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2018 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele für das Produkt wurden erreicht bzw. durch die zusätzlich und einmalig durchgeführte Veranstaltungsreihe „Sommer in der Marina 2018“ sogar deutlich übertroffen.

Der städtische Facebook-Auftritt zählt zum Jahresende 2018 mehr als 2.400 „Gefällt mir“ – Einträge. Die Planzahlen wurden damit deutlich übertroffen. Es ist auch zukünftig davon auszugehen, dass die Zugriffe einschließlich der „Likes“ kontinuierlich steigen werden. Nach wie vor werden die Seiten redaktionell durch das StA 13 mit Veranstaltungshinweisen und sonstigen interessanten Themen rund um die Stadt(-verwaltung) versorgt.

Die Besucherzahlen auf der städtischen Homepage [www.bergkamen.de](http://www.bergkamen.de) sind im Jahr 2018 mit 85.732 Zugriffen stark zurückgegangen. Eine mögliche Erklärung kann die ausführliche Informationsverteilung über die Facebook-Seite der Stadtverwaltung ([www.facebook.com/stadtverwaltungbergkamen](http://www.facebook.com/stadtverwaltungbergkamen)) sein.

Das 3. Marina Hafenfeuer vom 26. bis 28. Januar konnte bei bestem Winterwetter nochmals die Erwartungen übertreffen. Feuerstellen und –körbe, tägliche Feuershows und der erstmals eingehauchte irische Flair im Musikprogramm und Catering-Bereich fanden bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern großen Anklang.

Beide Pflanzfeste im Jahr 2018 wurden erneut gut angenommen – bei der (25. Jubiläums-) Frühjahrspflanzung am 7. April wurden 12 Bäume gepflanzt - bei der Herbstpflanzung wuchs der Wald um 26 weitere Bäume. Der Jubiläumswald hat nach 26 Pflanzterminen einen Bestand von insgesamt 650 Bäumen unterschiedlicher Arten.

Während des „2. Bergkamener Street-Food Festivals“ am 28. und 29. April in der Marina Rünthe konnten viele Besucherinnen und Besucher, die für einige ausverkaufte Stände sorgten, verzeichnet werden. Der externe Veranstalter wurde bei der Planung wieder durch das Stadtmarketing unterstützt. Aufgrund der guten Annahme durch die Bevölkerung soll es im kommenden Jahr eine dritte Auflage mit einem etwas veränderten VA-Titel geben.

Zur 11. Bergkamener Blumenbörse ließen Anfang Mai eine Vielzahl von Händlern aus dem Bereich Floristik, Dekoration und Garten- u. Landschaftsbau den Nordberg „aufblühen“. Neben einem abwechslungsreichen Musikprogramm in Form von mobilen Bands und entsprechenden Cateringständen wurde auch der eingebettete Spargelmarkt mit „vor-Ort-Verzehr“ und Verkauf von den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern bestens angenommen. Durch den zeitgleichen verkaufsoffenen Sonntag herrschte auf dem Nordberg ein ungewohnt buntes Treiben, gar „Volksfeststimmung“.

Zur Belebung der Marina Rünthe wurde in den Sommermonaten die Veranstaltungsreihe „Sommer in der Marina“ initiiert. Den Auftakt dieser Reihe bildete der, durch einen externen Veranstalter organisierte und vom Stadtmarketing begleitete, Holland-Markt am 27. Mai. Über 40 holländische Händler boten ihre Waren feil. Ein nicht zu erwartender Besucherandrang sorgte für ausverkaufte Stände und dem lauten Ruf nach einer Wiederauflage im Jahr 2019.

Das 19. Hafenfest vom 1. bis 3. Juni war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg – reichlich Sonne und sommerliche Temperaturen bescherten dem Stadtmarketing gute Zuschauerzahlen. Neben einem Programm der Spitzenklasse auf zwei Bühnen konnten auch wieder bekannte Bausteine wie zum Beispiel das Drachenbootrennen, Fischerstechen oder das Kinder-Piratenlager mit Schatzsuche begeistern. Im Bereich Sponsoring konnten wieder überplanmäßige Mehreinnahmen erzielt werden.

Aufmerksam geworden durch den Bericht der Stadt Bergkamen in Sachen „Sommerbelebung“ und Leerstand des ehemaligen Restaurants „Gate to Asia“ wurde durch die Künstlergruppe „FOUR for ART“ die Aktion „Kunst gegen Leerstand“ ins Leben gerufen. Auch mit Hilfe des Stadtmarketings konnte ab dem Hafenfest-Wochenende eine Kunstausstellung in den leerstehenden Räumen besichtigt werden. Die eigentlich nur für die Sommermonate geplante Kunstausstellung wurde aufgrund des Erfolges bis mindestens zum Jahresende ausgedehnt.

Der Platz der Partnerstädte vor dem Rathaus war erstmals Veranstaltungsort für das „Klassik Open-Air“ am 7. Juli. Tenor Stefan Lex mit seinem Programm „Drei Tenöre – drei Freunde“ und das Blasorchester Bergkamen (BOB) sorgten für beste Unterhaltung auf den gut gefüllten Stuhlreihen. Aufgrund der gegebenen Infrastruktur und der positiven Rückmeldungen soll die Veranstaltung nun alle zwei Jahre in Abwechslung mit dem Theater-Open-Air auf diesem Platz durchgeführt werden.

Vom 13. bis 16. Juli veranstaltete das Stadtmarketing die 7. Auflage des beliebten Weinfestes „Weingenuss am Wasser“ auf dem Hafenplatz in der Marina-Rünthe. Das Konzept einer kleinen aber feinen Veranstaltung mit ausgewählten und qualitativ hochwertigen Speisen- und Getränken sowie einem stimmigen Unterhaltungsprogramm fand bei den Zuschauerinnen und Zuschauern erneut sehr viel Zuspruch. Erstmals wurden polnische und türkische Weine aus den Partnerstädten Wieliczka und Silifke zur Verköstigung und zum Verkauf angeboten.

Der „Sommer in der Marina“ wurde am 28. Juli mit der Veranstaltung „Old Times – Rock `n` Roll meets H-Kennzeichen“ fortgesetzt. Nachmittags machten im Rahmen einer Oldtimer-Rallye ungefähr 100 hochglanzpolierte Karossen Station im Hafen, ehe gegen Abend verschiedene Show-Fahrzeuge und gleich zwei Live-Bands für das entsprechende „Rockabilly-Feeling“ sorgten.

Mit dem „Kino Open-Air“ am 4. August ging der „Sommer in Bergkamen“ in die nächste Runde. Zum dritten Mal wurde die Schützen- und Bogenschießanlage in Overberge durch eine große Leinwand, einen roten Teppich und zahlreiche Dekoration in einen Kinosaal verwandelt. Ein speziell abgestimmtes Speisen- und Getränkeangebot konnten die Gäste zu moderaten Preisen erwerben. Nach durchwachsenen Witterungsverhältnissen in den letzten Jahren zeigte sich das Wetter in diesem Jahr von seiner besten Seite, sodass die Plätze im „Open-Air Kinosaal“ bestens gefüllt waren.

Am 11. August lud das Stadtmarketing zur „Sandburgensause“ mit Reggae-Fever auf den beta-Innenhof ein. Der „Sommer in der Marina“ machte seinem Namen alle Ehre, so dass bei hochsommerlichen Temperaturen zahlreiche große und kleine Besucherinnen und Besucher beim Burgenbau oder den karibischen Klängen viel Spaß und Unterhaltung hatten. Ein Highlight an diesem Tag waren die von professionellen Künstlern gefertigten Sandskulpturen, die noch bis in den Winter hinein den beta-Innenhof schmückten.

Im stilvollen Ambiente und bei leckerem Kaffee und Kuchen ging obige Veranstaltungsreihe am 2. September mit dem musikalischem Blumenstrauß „Aber bitte mit Sahne“ weiter. Die Sängerin Monika Lichtenhof gestaltete gemeinsam mit den Musikern Dieter Dasbeck und Norbert Grüger einen fröhlich-frechen, rockig-poppigen und herzerwärmenden Nachmittag auf dem beta-Platz in der Marina Rünthe.

„Bewegung und Kultur“ standen am 16. September bei der 4. radKULT(O)UR des Kreises Unna auf dem Programm. Weit über 1.000 Fahrradfahrer durchfuhren das Bergkamener Stadtgebiet und machten Halt auf dem Museumsplatz in Oberaden. Dort wurden die Radler mit einem tollen Programm begrüßt - Aktionen wie die kostenlose Fahrrad-Waschanlage, der Parcours mit den magischen Fahrrädern oder einfach nur das kleine aber feine Catering luden zum Verweilen ein.

Die Freiwillige Feuerwehr Bergkamen und noch viele weitere heimische „Blaulicht-Einheiten“ stellten ihr Können am 23. September beim Kreisfeuerwehrtag in der gesamten Marina Rünthe zur Schau. Leider machte der Sommer an diesem komplett verregneten Tag Pause, so dass nicht viele Besucherinnen und Besucher das bunte Programm verfolgten.

Zum Sommerkehrhaus und dem gleichzeitigen Abschluss der Reihe „Sommer in der Marina“ lud das Stadtmarketing am 29. September noch einmal auf unterhaltsame Stunden in den Hafen ein. Dafür, dass der Veranstaltungstitel „Der Hafen rockt – das Abschlusshighlight“ seinem Namen alle Ehre machte, sorgte die CCS-Band mit einem musikalischen Feuerwerk und einer Bühnen-Performance der Extraklasse.

Auch wenn das Abschlusshighlight aufgrund des fast frostigen Wetters nicht ganz so gut besucht war, konnte man mit dem Besucherzuspruch der gesamten Veranstaltungsreihe mehr als zufrieden sein.

Hoch hinaus ging es dieses Mal beim Herbst-Highlight der Saison – dem Bergkamener Lichtermarkt am 27. Oktober. Das Motto „Vokale Höhen – luftige Szenen“ versprach den Besucherinnen und Besuchern mit dem Akustik-Quintett „On Air“ in der St. Elisabeth Kirche und der Hochseil-Akrobatik-Show der Geschwister Weisheit quer über dem Stadtmarkt gleich zwei Höhepunkte. Leider strömten pünktlich zum Veranstaltungsbeginn um 18 Uhr die Regen- und nicht die Besuchermassen. Trotzdem konnten alle Programmpunkte planmäßig durchgeführt werden und Akteure, Veranstalter sowie wetterfeste Besucherinnen und Besucher zogen am Ende ein doch noch positives Resümee.

Bei der Planung und Durchführung der Bergkamener Weihnachtsmärkte ist das StA 13 erneut unterstützend tätig geworden. So wurden u.a. die Termine der einzelnen Weihnachtsmärkte und die Verteilung der Weihnachtsmarkthütten koordiniert.

Im Bereich Merchandising wurden im Laufe des Jahres keine neuen Werbemittel angeschafft.

Aus steuerrechtlichen Gründen wird der Bereich Veranstaltungen und Werbung weiterhin als sog. „Betrieb gewerblicher Art“ (BgA, seit 2011) geführt.

#### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Plan-Zahlen 2018 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2018 zu den Ist-Zahlen 2017 und 2017 begründet (Vorjahresvergleich)?

Im Jahre 2018 sind alle geplanten Veranstaltungen durchgeführt worden. Darüber hinaus wurde in den Sommermonaten die Reihe „Sommer in der Marina“ mit insgesamt sechs (Sonder-) Veranstaltungen durchgeführt.

Die Zugriffszahlen auf die städtische Internetpräsenz waren stark rückläufig, was teilweise mit der ausführlichen Informationsverteilung über den Social-Media-Bereich begründet sein kann. Die erwartete Anzahl der „Likes“ auf der städtischen Facebook-Seite wurde nämlich deutlich übertroffen.

**Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2019 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

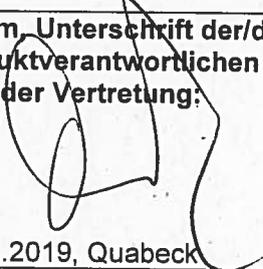
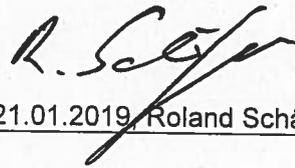
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die etablierten Veranstaltungen Blumenbörse, Hafenfest, Sommer in Bergkamen, Lichtermarkt sowie die Jubiläumswald-Pflanzungen werden auch in 2019 durchgeführt. Nach der erfolgreichen Premiere wird der Holland-Markt nochmal Einzug in den Hafen halten und auch das schon etablierte „Hafenfeuer“ wird in 2019 wieder auf dem beta-Innenhof in der Marina Rünthe entzündet.

Eine weitere Hafenbelebung durch Sonderveranstaltungen ist in 2019 nicht geplant.

Ein besonderer Fokus wird nach wie vor auf die Qualität der Veranstaltungen gelegt.

Der Facebook-Auftritt soll auch weiterhin mit interessanten Themen und Veranstaltungshinweisen versorgt werden, um weiter neue Nutzer zu gewinnen.

<b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b> 	<b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b> 	<b>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</b> 
21.01.2019, Quabeck	21.01.2019, Hartl	21.01.2019, Roland Schäfer



**Doppischer Produktplan 2018**

<b>Produktbereiche</b>	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
<b>Produktgruppen</b>	16.61	Allgemeine Finanzwirtschaft	zuständig: Kämmerer
<b>Produkt</b>	16.61.01	Steuern, Allg. Zuweisungen und Allg. Umlagen	

**Beschreibung**

Grund-, Gewerbe- und sonstige kommunale Steuern sowie Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer, zweckfreie Zuwendungen und Umlagen

**Auftrag**

Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG), Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Abgabenordnung (AO), Kommunalabgabengesetz (KAG), Grundgesetz (GG), Gesetz über die Personal- und Finanzstatistik, Dienstanzweisungen

**Zielgruppe**

Rat und Ausschüsse, Verwaltungsvorstand, Ämter und Sachgebiete, Aufsichtsbehörde Kreis Unna, Land NRW

**Ziele**

Sicherung und Stärkung der kommunalen Finanzkraft, Erstellen der kommunalen Bilanz

**Zuständigkeit**

Hendrik Haeske, Rathaus - Zimmer 409, Telefon 02307/ 965 - 295, E-Mail: h.haeske@bergkamen.de

**Kennzahlen**

	Einheit	Plan 2018	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016	Ist 2015
Gewerbesteuer je Einwohner	€	285,53	368,89	378,12	264,78	289,02
Grundsteuer A und B je Einwohner	€	191,87	194,63	193,37	191,19	186,65
Kreisumlage je Einwohner	€	687,55	686,43	687,12	690,84	670,02
Schlüsselzuweisung je Einwohner	€	826,19	826,29	835,40	829,31	742,29
Anteil an der Einkommensteuer je Einwohner	€	362,34	365,62	348,37	329,34	318,98

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2018	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016	Ist 2015
Ergebnisplan (Aufwendungen)	T€	138.006				
Veränderungen zum Vorjahr	%	2,7				
Gewerbesteuer	T€	13.765	17.784	18.229	12.765	13.934
Grundsteuer A und B	T€	9.250	9.383	9.322	9.217	8.994
Kreisumlage	T€	33.146	33.092	33.125	33.305	32.301
Schlüsselzuweisung	T€	39.830	39.835	40.274	39.980	35.785
Anteil an der Einkommensteuer	T€	17.468	17.462	16.795	15.877	15.250

**Doppischer Produktplan 2018**

Produktbereiche	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	16.61	Allgemeine Finanzwirtschaft	zuständig: Kämmerer
Produkt	16.61.02	Allgemeine Finanzwirtschaft	

**Beschreibung**  
Schuldendienst (Zins- und Tilgungsleistungen einschl. Zinsen für Kassenkredite)

**Auftrag**  
Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG), Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Abgabenordnung (AO), Kommunalabgabengesetz (KAG), Grundgesetz (GG), Gesetz über die Personal- und Finanzstatistik, Dienstabweisungen

**Ziele**  
Sicherung und Stärkung der kommunalen Finanzkraft, Erstellen der kommunalen Bilanz

**Zielgruppe**

Rat und Ausschüsse, Verwaltungsvorstand, Ämter und Sachgebiete, Aufsichtsbehörde Kreis Unna, Land NRW

**Zuständigkeit**

Monika Mölle, Rathaus - Zimmer 411, Telefon 02307/ 965 - 299, E-Mail: m.moelle@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2018	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016	Ist 2015
Zinsen Kommunaldarlehen	T€	1.265	916	972	1.151	1.321
Zinsen Kassenkredite	T€	900	728	755	1.094	994
Tilgung Kommunaldarlehen	T€	2.100	1.904	1.876	1.738	1.739